Aus der Heimat

Zum Vergiftungsversuch auf Ehrenhain.

Altenburg. Zu der unter dieser Spitzmarke von uns behandelten Angelegenheit teilt die Ortspresse noch mit, daß es die Frau des Landgerichtsrats Dr. Fritzsche ist, die unter dem Verdacht verhaftet wurde, den Versuch gemacht zu haben, ihre Schwägerin, Frau Mühlig-Hofmann, die Besitzerin des Rittergutes Ehrenhain, durch vergiftetes Kaffee umzubringen. Die polizeiliche Untersuchung erfolgte durch Oberregierungsrat Fritsch, dem Leiter des Thüringer Landeskriminalamtes und früheren Leipziger Kriminalrat. Ueber den Fall wird noch bekannt:

Das Rittergut Ehrenhain gehört einer Frau Mühlig-Hofmann, die mit der Familie des Landgerichtsrats Dr. Fritzsche verwandt ist, und zwar hat Frau Mühlig-Hofmann einen Bruder der Frau Dr. Fritzsche zum Manne gehabt. Es bestanden Bestrebungen auf Teilung des Rittergutes Ehrenhain, das eine der schönsten Besitzungen im ganzen Lande ist. Seit einiger Zeit fühlte Frau Mühlig-Hofmann starkes körperliches Unbehagen. Sie hatte deshalb die Hilfe eines Leipziger Arztes in Anspruch genommen. Dieser stellte Vergiftungserscheinungen fest. Am 6. Oktober d. J. merkte Frau Mühlig-Hofmann, daß bei ihrer Schwägerin Kaffee trank, daß in einem unbewachten Augenblick ihre Kaffeetasse umgetauscht worden war. Sie sicherte den Inhalt der Tasse, der bitter schmeckte, und ließ ihn durch einen Nahrungsmittelchemiker untersuchen. Die Untersuchung ergab, daß der Kaffee mit Strychnin vergiftet war, und zwar so stark, daß sein Genuß unweigerlich den Tod herbeigeführt hätte.

Noch eine Verbilligung des Brotes.

Merseburg. Die hiesigen Bäckermeister haben für Montag den Brotpreis von 75 auf 65 Pfg. herabgesetzt. Allerdings ist das Gewicht nicht mehr, wie bisher, 2000 Gramm, sondern nur 1800 Gramm. Immerhin ist aber eine Preisermäßigung von etwa 5 Pfg. für ein Brot mit Freuden zu begrüßen.

Die Tragödie einer Pfarrersfrau.

Leiha bei Roßbach. Am vergangenen Sonntag früh beging die in den 50er Jahren stehende Gattin des hiesigen Pfarrers in einem Schwermutsanfalle Selbstmord. Sie trug in den Abort einige Bund Stroh, begoß sie mit Petroleum und zündete sie an. Da ihr Mann auswärts zur Erholung weilt und auch der Sohn verreist war, konnte sie die unselige Tat unbemerkt ausführen. Als der Sohn am Montag früh nach Hause kam, ist ihm sofort der Brandgeruch auf. Er durchsuchte nun die Wohnung und fand seine unglückliche Mutter vollständig verkohlt auf dem verschlossenen Abort.

Steuerliches Notgebiet.

Harzgerode. Der Präsident des Landesfinanzamtes Magdeburg hat auf Antrag des Landbundes Anhalt das Harzgebiet und zwar die Städte Harzgerode und Güntersberge, sowie ferner die Dorfgemeinden Siptenfelde, Lindenberg, Neudorf, Schielo und Tilkerode zum steuerlichen Notgebiet im Sinne des ministeriellen Erlasses vom 22. September erklärt.

Ein historisches Bild.

Ein historisches Bild.

Dr. Eckener × erhält nach der Landung des „Z. R. III" die Quittung über die ordnungsmäßige Ablieferung des Luftschiffes.

Drei Werber der Fremdenlegion verhaftet.

Goslar, 29. Okt. Auf dem Bahnhof Seesen bei Goslar wurden drei Männer, der Landwirt Hoffmeister, der Lehrer Nauthmann und der Schlosser Schrader verhaftet, als sie im Begriff standen, junge Leute für die Fremdenlegion anzuwerben. Sie werden sich wegen Landesvertrats und Spionage zu verantworten haben.

Nietleben. (Gründung einer vaterländischen Arbeitsgemeinschaft. Auf Veranlassung der Stahlhelm-Ortsgruppe hatte bereits vor Wochen eine vorbereitende Besprechung stattgefunden. Am 27. Oktober konnte unter großer Beteiligung der verschiedensten Vereine in einer von Einmütigkeit getragenen Versammlung im „Gasthaus zur grünen Tanne" auf breiteter Grundlage eine Arbeitsgemeinschaft der „Vereinigten Vaterländischen Verbände" ins Leben gerufen werden.

Dölau. (In der letzten Gemeindevertretersitzung) wurde der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde, mit 99 000 M. balanzierend, angenommen. Die Vertreter der KPD., die immer noch nur als „Zuhörer" fungieren, hatten sich ihre Wähler zahlreich hinbestellt (vornehmlich Erwerbslose, die gewöhnlich die „verkürzte Arbeitszeit" bei ihren Beschäftigungen in der Gemeinde selbständig einführen!) und versuchten die Sitzung zu stören. Da man sie aber nicht zu Worte kommen ließ, weil sie nicht das Recht dazu haben, bringt der Berichterstatter des „Klassenkampfes" am Sonnabend einen Artikel, der die ganze ohnmächtige Wut der Genossen kennzeichnet. Die Sache läuft darauf hinaus, den „klardenkenden" Arbeitern, Angestellten und Beamten zu raten, in Zukunft nur kommunistisch zu wählen! Dabei rechnet der „Herr E.-Rat" schon mit der bevorstehenden Gemeindewahl!

Merseburg. (Der Dank der Stadt Essen.) Das hiesige Kreiswohlfahrtsamt erhielt vom Oberbürgermeister der Stadt Essen ein Dankschreiben, das den gastfreien Familien Freude machen wird, die kleine Ruhrgäste beherbergt haben: „Gut erholt, ordentlich und sauber in der Kleidung, mit allerlei Wintervorräten reich beladen, sind die Kinder heimgekehrt und es drängt mich, allen denen, die sich in den langen Sommermonaten um unsere Kinder bemühten, viel Arbeit für sie leisteten und sicher auch allerlei Aerger hatten, den wärmsten Dank der Stadtverwaltung auszusprechen."

Molmeck. (Von der Schule.) Montag vormittag wurde der erste Unterricht in unseren neu- bzw. umgebauten Schulgebäuden abgehalten.

Burgörner. (Goldene Hochzeit.) Der Privatmann Hermann Voigt und seine Ehefrau Emilie, geb. Gottschalk, hier, feierte am 29. Okt. das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar ist 74 und 73 Jahre alt, beide erfreuen sich noch einer guten Gesundheit.

Düben. (Ausschreibung des Bürgermeisterpostens.) Der durch Pensionierung des Bürgermeisters Rauch offene Bürgermeisterposten ist nunmehr ausgeschrieben worden.

Eilenburg. (Ein Mann mit zwanzig Hühnern) wurde auf unserem Bahnhof angehalten. Er machte so gar nicht den Eindruck eines Hühnerzüchters oder Hühnerhändlers, der geschlachtete Hühner in die Großstadt bringen wollte. Man forschte ihn aus und siehe da, die Hühner hatte er im Kornhausschuppen in Belgern gestohlen.

Roßleben. (Vom elektrischen Strom getötet.) Der Bergmann Lange verunglückte in der Grube des Kaliberg werkes. Lange ist unvorsichtigerweise den Verbindungsleitungen eines elektrischen Halpels zu nahe gekommen und vom Strom getötet worden. Der Verunglückte hinterläßt Frau und zwei Kinder.

Clausthal. (Mangel an Mitteln.) Das Reichsverkehrsministerium hat erklärt, daß es zurzeit keine Mittel bereit habe, um den geplanten Bahnbau Clausthal—Göttingen durchführen zu können. Die Kosten für den Bau einer Normalspurbahn würden ungefähr 50 Millionen Mark, die für den Bau einer Schmalspurbahn 10 Millionen betragen.

Ellrich. (Der Konservator der Provinz Sachsen), der kürzlich hier weilte, stellte einen Betrag von 1000 Mark zur Verfügung. Der Betrag soll Verwendung finden zu Ausbesserungsarbeiten am Ravensturm, an der historischen Stadtmauer und an dem Mauerwerk der alten Hospitalkirche.

Dessau. (Am Grabe Bölckes) legte zum 8. Todestage des Fliegerhelden am Dienstag eine Abordnung des 1. Bataillons Inf.-Reg. 12, bestehend aus einem Hauptmann, Unteroffizier und Mann, einen Kranz mit schwarz-weiß-roter Schleife und Widmung nieder. Von den Hinterbliebenen seines Schützlers Erwin Böhme, dem Führer der Jagdstaffel Bölcke, wurde eine Blumenspende niedergelegt.

Arnstedt b. Hettstedt. (Erwischte Rübensamendiebe.) Arnstedter u. Quenstedter Landwirten wurden Anfang September größere Mengen Rübensamen auf den Feldern ausgedroschen und gestohlen. Die Spitzbuben konnten damals trotz aller Bemühungen nicht erwischt werden. Die Nachforschungen der Landjägerei führten jetzt zum vollen Erfolg. Schon vor 14 Tagen konnte man bei dem Mitgliede der Gemeindevertretung Hermann Arndt über einen Zentner Rübenkerne beschlagnahmen, letzten Sonntag wurden bei dem Arbeiter A. Gröver und dem Schlosser E. Rockmann weitere 3 Zentner buchstäblich an das Tageslicht befördert, denn die Säcke mit den Kernen waren im Garten vergraben. Da bei den Nachforschungen nach den Dieben auch andere Einwohner unseres Ortes unschuldigerweise in Verdacht geriethen, wird es allenthalben begrüßt, daß die richtigen Spitzbuben nun erwischt wurden.

Pöhneck. (Viele falsche Einmarkstücke) scheinen jetzt auch in Pöhneck in Umlauf zu sein. Eine hiesige öffentliche Kasse vereinnahmte an einem der letzten Tage innerhalb einer Stunde acht solcher Falsifikate. Die Münzen tragen, worauf nochmals hingewiesen sei, das Münzzeichen E und sehen schmutzig aus. Außerdem sind sie am Rande, auf dem die Ornamente aufgeprägt sind, verkümmert.

Ein Jahr deutscher Rundfunk.

Zum Gedenktag (29. Oktober) des einjährigen Bestehens des deutschen Rundfunks veranstaltete der Reichsfunkverband im Sitzungssaal des Herrenhauses in Berlin einen Festabend, der durch eine Ansprache des Staatssekretärs Dr. Below eröffnet wurde. Der Redner erinnerte daran, daß er am 29. Oktober 1923 den ersten deutschen Rundfunksender in Berlin eröffnet habe. Diesem Sender seien im Laufe des Jahres noch weitere zehn Sender gefolgt, so daß jetzt, mit Ausnahme des besetzten Gebietes, ganz Deutschland mit Darbietungen versorgt sei. Die Zahl der Teilnehmer sei von Anfang des Jahres an bis jetzt von 6000 auf 350 000 gestiegen. Die deutschen Sender werden in einem großen Teil Europas gehört, und aus England und Frankreich sind Klagen darüber eingelaufen, daß die Stärke der deutschen Darbietungen den Empfang in den eigenen Sendern behindere. Es sei natürlich unmöglich, ein allen Volksschichten gleicherweise zusagendes Programm zu schaffen. Der Rundfunk könne nur bestehen, wenn er auf Gemeinnützigkeit, streng parteiloser Grundlage beruhen würde.

Durch Verstärkung der Sender und Verbesserung des Empfangsgeräts soll angestrebt werden, daß in möglichst weitem Umkreis um jeden Sender ein Empfang ohne Verwendung von Außenantennen möglich ist. Ein Zentralsender wird nach einem von Dr. Voß stammenden Plan alle Gemeinden Deutschlands mit Nachrichten aller Art versorgen. Sämtliche Sender sollen in die Lage versetzt werden, Programme ferner Sender aufzunehmen und in ihrem Bezirk weiterzuverbreiten, so daß die Programme eine viel größere Vielseitigkeit aufweisen werden als bisher. Zuerst soll dieser Programmaustausch sich auf deutsche Sender beschränken, später werden auch Darbietungen ausländischer Sender auf diese Weise verbreitet werden. Der Ausbau einer internationalen Organisation ist nur eine Frage der Zeit. Die Entwicklungsmöglichkeiten und Anwendungsgebiete des Rundfunks sind unübersehbar. Nach dem Staatssekretär sprach der Referent für das Funkwesen im Reichsministerium des Innern, Ministerialrat Hänschel über die Bedeutung des Rundfunks für das deutsche Volksleben. Ferner sprach Direktor Bodenstedt von der Norag (Nordische Rundfunk-A.-G., Hamburg). Hierauf folgte eine kurze Pause, während der durch Lautsprecher die anwesende Festversammlung von der Funkstunde-A.-G. auf drahtlosem Wege begrüßt wurde. Hieran schlossen sich einige musikalische Funkdarbietungen. Dann sprachen über die technischen Grundlagen des Rundfunks der Präsident des telegraphentechnischen Reichsamtes Prof. Dr. Leithäuser und nach ihm Dr. Alfred Bofinger über „Grundsätzliches zur Programmgestaltung des Rundfunks". Den Schluß machte der Syndikus des Reichsfunkverbandes, Assessor Walter Vieregge, der über „Förderer und Schädlinge des Rundfunks" referierte.

Ein einst populärer Komponist.

Zum 125. Todestag Dittersdorfs — 31. Okt. 1799.

Populärer als Haydn und Mozart ist einst Karl Dittersdorf gewesen oder, wie er nach dem ihm vom österreichischen Kaiser Joseph II. verliehenen Adel hieß, Karl Ditters von Dittersdorf. Schon der Knabe hatte eine außerordentliches Talent im Violinspiel gezeigt, so daß er, 12 Jahre alt — er war 1739 in Wien geboren — in der damals in der ganzen Musikwelt hochgeschätzten Hauskapelle des österreichischen Generalfeldzeugmeisters Prinzen von Hildburghausen mitwirkte. Der junge Mann hatte dann auch in Italien große Erfolge als Violinvirtuose gehabt. Seine Kompositionstätigkeit entwickelte er jedoch erst in den 70er bis 90er Jahren in Breslau als Kapellmeister des Fürst-Bischofs von Breslau. Hier schuf er in den 80er Jahren die beiden großen Oratorien „Esther" und „Hiob", die viel Beifall fanden; aber noch viel mehr Beifall, ja geradezu Enthusiasmus riefen die beiden komischen Opern hervor: „Doktor und Apotheker" (1786) und „Das rote Käppchen" oder „Hilft's nichts, so schadet's nichts". So beliebt war diese letztere Oper, daß sie gewissermaßen zum Grundstein für das damals gegründete Dessauer Hoftheater wurde; es wurde am 31. Juli 1794 mit dieser Vorstellung eröffnet. (1. Platz: 8 Groschen, 2. Platz: 6 Groschen, 3. Platz: 3 Groschen). Beide Opern sind oft und überall aufgeführt worden, auch in England und Frankreich. Es erfreut darin der Stoff nicht minder wie die Musik: das Komische der Situationen und der leichte, gefällige, graziöse Tonklang. Dittersdorf hat auch sonst manches Schätzbare geleistet, noch andere Opern, dann Streichquartette, Symphonien, er war auch literarisch tätig an einer unserer ersten Musikzeitungen, „Der Leipziger musikalischen Zeitung". Aber alle Ehren und Triumphe konnten ihm nicht den dürftigen Abschluß seines Lebens ersparen; er war froh, Unterschlupf auf dem böhmischen Gute eines Freundes zu finden. Dort starb er am 31. Oktober 1799.

Dr. E. F.

Tagung der Schopenhauer-Gesellschaft.

Dem Beispiel ihrer älteren Schwester, der Kant-Gesellschaft, folgend, hat nunmehr die von Paul Leußen 1911 gegründete, seit 1920 in Frankfurt a. M. seßhafte Schopenhauer-Gesellschaft ihre Getreuen zu einer Heerschau aufgeboten und in einer Reihe von Vorträgen einer breiteren Oeffentlichkeit Einblick in ihr Wirken ermöglicht. Die wissenschaftliche Leitung, der hervorragende Philosophen wie Professor Dr. Hans Vaihinger und Professor Dr. Johannes Volkelt angehören, hatte die Mitglieder zur 10. Generalversammlung nach Weimar geladen. Justizrat Leo Wurzmann begrüßte als Vorsitzender der Gesellschaft die Erschienenen, insbesondere die Vertreter des Volksbildungsministeriums (Ministerialdirektor Dr. Mutzig, der dann dem Interesse der Regierung an der Tagung Ausdruck verlieh und Regierungsrat Dr. Buchwaldt) und die Vertreter der Stadt (Oberbürgermeister Dr. Mueller und Bürgermeister Kloß, der mit warmen Worten dem Vorwurf des Alexandrinertums gegenüber die Notwendigkeit der Pflege des alten Kulturgutes betonte). Gedankenreich, tief und anregend waren die fast zweistündigen Ausführungen von Dr. Franz Mockauer (Dresden) über „Schopenhauers Bedeutung für die Gegenwart." Bei der Zerrissenheit und zunehmenden Mechanisierung unseres heutigen Lebens und bei dem wachsenden Zwiespalt zwischen begrifflichem Erkennen und intuitiver Lebensphilosophie erblickte der Redner die Bedeutung Schopenhauers, der aus den Tiefen des eigenen Erlebens schöpfte, für die Gegenwart in der Möglichkeit, durch die Lehre dieses Philosophen und ihre Fortsetzung eine Neuorientierung unseres kulturellen, besonders religiösen Lebens zu finden. Die folgenden Vorträge von Professor Dr. Lipsius (Leipzig) „Der Satz vom Grunde in der Naturwissenschaft," Professor Dr. Theodor Lessing (Hannover) „Schopenhauer im Kampfe mit Kant" und Sanitätsrat Wanke (Friedrichroda) „Nincho-Analyse und Schopenhauer" zeugten von tiefschürfenden Forschungen. Einen willkommenen Abschluß fand die Tagung durch Besichtigung der Schopenhauer-Erinnerungen in der Landesbibliothek.

Ehrenbürger der Universität Frankfurt. Rektor und Senat der Universität Frankfurt a. M. haben in Erinnerung an die vor zehn Jahren erfolgte Gründung der Universität folgenden verdienten Persönlichkeiten die Würde eines Ehrenbürgers der Universität verliehen: Professor Dr. Ludwig Darmstaedter in Berlin, Fritz Hallgarten, Rechtsanwalt Justizrat Dr. L. Heilbrunn, Dr. Richard Merton, Geh. Rat Graebel, Frau Johanna Stern und Geheimrat Dr. Arthur von Weinberg, sämtlich in Frankfurt a. M. Die Würde eines Ehrensenators wurde verliehen dem Geh. Kommerzienrat Dr. Leo Gans und dem Geh. Justizrat Dr. H. Oswalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241031030/fragment/page=0001

Feinste
Nordsee-Fische
in bekannter Güte.
Freitag von 8 Uhr ab
Seehecht ohne Kopf . 55 Pfg.
Rotzunge 75 „
Angel-Schellfisch 75 „
Schellfisch ohne Kopf 80 „
Kabliau ohne Kopf 70 „
Steinbutt 180 „
Island-Seelachs o. K. 40 Pfg.
Island-Kabliau o. K. 45 „
Island-Schellfisch o. K. 45 „
Haff-Zander Pfd. 170 Pfg.
Lebende Schleie, Karpfen.
Räucherwaren
täglich frisch!
ger. Rhein-Aale, ger. Rhein-Lachs.
Feinste goldgelbe Kieler Fett-Bücklinge Pfd. 70 Pfg.
Flundern, ger. Schellfisch, ger. Seelachs, ger. Goldbarsch, Lachsschnitzel, Pfund 1.– M. Seelachs in Scheiben, Pfund 1 80.
Sardinen in Oel
Dose von 35 Pfg. bis 2.50 Mk.
Sardinen in Oel ohne Gräten und ohne Schuppen das Feinste, Dose Mk. 1,50
Fischkonserven
in riesiger Auswahl für jeden Geschmack.
Karl Pfeiffer
Neumarktfischhalle
Geiststr. 33. Tel. 6658.

WIR DRUCKEN
ZEITSCHRIFTEN / PREISLISTEN
KATALOGE / RECHNUNGEN
BRIEFBOGEN / BÜCHER
FAMILIEN- U. WERBE-DRUCKSACHEN
JEDER ART
OTTO HENDEL-DRUCKEREI
HALLE (SAALE). FERNSPRECHER 7431
FORDERN SIE VERTRETERBESUCH!

Dr. KOCH'S Kühlsalbe „Antiprurit“ seit 16 Jahr bew. verschafft b. hartnäckig.
Hautjucken
sof. Erleicht. 1/2 Tube M 1.50 1/1 Tube M 3
Best.: Menth 7, Accarb 1, L.Pb 1. Alum 1
Benz chl 4, Muc. Maid 22, Lanol 70.
J.d.Apoth.: Löwen-Apotheke a. Markt

Parkett-Werkstätten
Hönemann
Halle-Saale.
Sternstraße 8.
Tel. 3681 u. 5849.
Angebote kostenlos.

Futterrüben-Samen
Zuckerrüben-Samen
sowie alle Sorten
Saatbohnen
besonders Hinrichs-Riesen
kauft zu erhöhten Preisen
Richard Philippsborn
Quedlinburg
Langegasse 26a Fernsprecher 414

Meine großartigen Fenster-Auslagen zeigen diesmal
Damen- und Herren-
Handschuhe
nur beste Spezial-Qualitäten zu sehr billigen Preisen!
J. Rautenberg
am Leipziger Turm

Kopfhörer aus Heeresbest., gar. funkt., a. a s Lautsprech. verwendb. 3.80 M Voreinj., Nachn. 0.50 M m. F. Schrenk, Schöneberg-Brln. Münchenerstr. 30c. Postsch.-Kto Brln. 36220

Amtliche Bekanntmachungen

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr 3083 ist heute bei der Firma **Mitteldeutsches Brennstoff Kontor**, Inh. **Willy Hansen** in **Halle** eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Halle, den 23. Oktober 1924.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. B. Nr. 26 ist heute bei der **Werschen-Weißenfelser Braunkohlen Aktiengesellschaft in Halle** eingetragen: Direktor Dr. **Kurt Bube** in Halle ist zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.

Halle, den 24. Oktober 1924.
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 3667 ist heute die **offene Handelsgesellschaft Lehmann & Härzer** in **Halle** eingetragen: Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann **Günter Lehmann** und Kaufmann **Paul Härzer**, beide in **Halle**. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1924 begonnen.

Halle, den 25. Oktober 1924.
Das Amtsgericht. Ab. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 836 ist heute bei der **offenen Handelsgesellschaft Lindau u. Krüger** in Halle eingetragen: Dem Kaufmann **Carl Möller** in Halle ist Prokura erteilt.

Halle den 24. Oktober 1924.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 7.. eingetragen worden: **Hallesche Laboratoriums-Geräte**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. September 1924 errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb des unter der Firma **Robert Götze** in Halle bestehenden Geschäftes chemischer und bakteriologischer Apparate, die Herstellung und der Vertrieb aller Apparate und Geräte für Wissenschaft, Industrie und Landwirtschaft, pharmazeutischer Bedarfsartikel sowie Handel mit Chemikalien. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmungen zu errichten, sich an solchen zu beteiligen und die Herstellung und den Vertrieb auf verwandte Artikel zu erstrecken. Das Stammkapital beträgt 20000 Goldmark. Der Gesellschafter Glastechniker **Oskar Reinhardt** in Halle hat in die Gesellschaft als Sacheinlage eingebracht: Kundschaft und Erfahrungen im Halleschen Bezirk. Die Vergütung hierfür ist von der Gesellschaft nur in Höhe von 200 Goldmark aufzubringen. Dieser Betrag wird dem genannten Gesellschafter als Stammeinlage angerechnet. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Glastechniker **Oskar Reinhardt** in Halle. Bei mehreren Geschäftsführern sind entweder zwei Geschäftsführer oder ein Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt.

Halle, den 25. Oktober 1924.
Das Amtsgericht. Abt. 19.

Bekanntmachung.

Gemäß Erlaß des Preußischen Ministers für Volkswohlfahrt vom 23. Oktober 1924 – II 6 Nr. 2839 – verbleibt es hinsichtlich der Berechnung der gesetzlichen Miete für November 1924 bei den für den Monat Oktober 1924 getroffenen Anordnungen. Die allgemeinen Bestimmungen betreffend die gesetzliche Miete und die Sonderbestimmungen für die gesetzliche Oktobermiete sind in 3 Bekanntmachungen im Wagegebäude am schwarzen Brett, Marktplatz 2, vom 30. Oktober 1924 ab auf die Dauer von 8 Tagen angeschlagen.

Halle, den 29. Oktober 1924.
Der Magistrat.

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige, Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen“ findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **50 Extrablätter** an 50 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Mehrere perfekte
Blechschmiede
für Montage Oberschlesien gesucht.
Sachße & Co., Bugenhagenstr. 12.

58 Annahmestellen in Halle

nehmen „Kleine Anzeigen“ für die „A. Z.“ zur Beförderung entgegen. Das Netz dieser Annahmestellen erstreckt sich über ganz Halle. Auch in der Nähe Ihrer Wohnung werden Sie sicher eine Annahmestelle finden, die Ihre „Kleine Anzeige“ schnell an uns überweist. Sie können auch dort die eingehenden Offerten abholen.

Benutzen Sie bei der Aufgabe Ihrer Anzeige den hier abgedruckten Gutschein; Sie haben dann 10 Worte frei, jedes weitere Wort wird nur mit 2 und jedes Ueberschriftswort mit 4 Pfennig berechnet.

Gutschein
auf eine Freianzeige von 10 Worten
nur für unsere Leser

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen“ (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden **nicht nach Zeilen**, sondern nach **Worten** berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten **4 Pfg.**, jedes weitere Wort **nur 2 Pfg.** Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur ein Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme von Kleinen Anzeigen 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ________

____

____

____

Auf **Geschäftsinserate** findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von **Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser- und Grundstücksmaklern** von dieser Vergünstigung **ausgeschlossen**. Derartige Ankündigungen werden als **Geschäftsanzeigen** betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 7 Pf., Heiratsanzeigen 21 Pf.

☞ Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen“ verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen“ vorzulegen.

Provisionsreisender
der Bürobranche für den **Vertrieb v. Schreibmaschinen** gesucht. Nur erste Kräfte wollen sich melden. Offerten unter L 2227 an die Expedition dies. Zeitung.

Provisionsreisender
für den **Vertrieb von Maschinen u. Werkzeugen** gesucht. Nur erste Kraft bei Maschinenfabriken, Schlossern und Schmieden gut eingeführt, wollen sich melden. Offerten unter L 2228 an die Expedition dieser Zeitung.

Ordentliche
Waschfrau
sofort gesucht
Ladenbergstr. 50 II.

Erfahrenes
Alleinmädchen
für sofort gesucht
Karlstraße 8 II.

Wir suchen zum 1. November event. später
einige Helferinnen
aus gutem Hause für Haus- und Küchenarbeit. Bewerbungen mit Referenzen erbeten.
Augenheilanstalt Herzogin Charlotte
Bad Liebenstein (S.-M.)

Vertrauenswürdige, erste
Stenotypistin
zu baldigem Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter G. 2231 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Mädchen
für 1. November oder später suche ich ein solides, sauberes Mädchen, nicht unter 20 Jahren, **welches schon in feinen Häusern gedient hat** und plätten, servieren und auch etwas kochen kann. Angebote sind mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Bild zu senden an
Frau Fabrikbesitzer
Arthur Donath, Schmölln in Thür.,
Eisenbahnstraße 4 II.

Suche für sofort einfache
Stütze
bei Familien-Anschluß und gutem Gehalt.
Krumbholz,
Gutsbesitzer,
Graitschen, Post und Bahn Molan, Zeitz-Kamburg-Thüringen.

Jungfer
zum 1. Dezember oder später gesucht, die erfahren in Schneidern, Plätten und Ausbessern, geschickt und fleißig in ihrem Fach. Etwas Hausarbeit. Lebenslauf möglichst mit Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche.
Frau Borsdorff, Ritterg. Großtreben bei Torgau.

Einfache
Stütze
oder **Mädchen** mit Kochkenntnissen gesucht.
Frau Justizrat
Martinius, Naumburg,
Breithauptstraße 14.

Ehrliches, fleißiges
Dienstmädchen
für Haus- und Gartenarbeit gesucht.
Otto Winkler, Reideburg,
Leipziger Straße 16.

Stellen-Gesuche

Bilanzsicherer
Buchhalter
17 Jahre alt, mit guten Zeugniss. sucht Stellung. Offerten unter **Qu 2240** an die Expedition dieser Zeitung

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Untersekunda der Realschule verläßt eine Stelle
als Lehrling
in Eisen- oder Manufakturwaren oder auch in einer Drogerie, am liebsten b. freier Station. Offert bitte unter **S. 3242** an die Exped. d. Ztg zu richten.

Stallschweizer
46 Jahre alt 4 große Töchter die mit arbeiten können, sucht für bald oder später passende Stellung. Langjährige gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote unter **L. 2231** an die Exped. dieser Ztg.

Chauffeur
20 Jahre alt, gelernter Mechaniker und Installateur, sucht Stellung als **Chauffeur** (Führerschein 3b)
Ritter, Wehlitz b. Schkeuditz,
Ringstraße 30.

Junges, fleißiges
Mädchen
sucht Anfangsstellung im soliden Haushalt, in Halle oder Umgebung
Nanny Silber,
Gatterstedt b. Querfurt.

Junges, fleißiges
Mädchen
sucht Anfangsstellung im soliden Haushalt in Halle oder Umgebung. Frl. **Luise Hebner**, Gatterstedt b. Querfurt.

Haustochter
Suche für meine Tochter, 19 J., Stellung als **Haustochter** zur weiteren Ausbildung im Haushalt usw. bei Familienanschluß.
Karl Mohr, Drogerie
Bad Schmiedeberg,
Bezirk Halle.

Junges, ehrliches
Mädchen
16 Jahre, sucht Stellung **als Hausmädchen** zum sofortigen Antritt.
R. Grundner, Kahla in Thüringer
Hospitalstraße 7a

2 Schwestern
welche schon in Stellung waren, suchen zum 15. November in kleinen Haushalten Stellung als Köchin, Küchen- oder Stubenmädchen. Angebote unter **A 8160** an die Geschäftsstelle.

Jg. Mädchen
sucht Aufnahme als **Haustochter** oder Kochlehrling. Off. unter „Haushalt“ postlagernd Bad Sachsa.

Junges
Mädchen
15 Jahre sucht Stellung als Hausmädchen zum sofortigen Antritt,
H. Müller,
Kahla in Thür.,
Jenaer Landstraße 6.

Suche für meine 15½ jährige Tochter, groß, arbeitsfreudig und willig
Stellung
wo sie Kalt-Mamsell oder Kochen erlernen kann.
Metz,
Berlin-Lichterfelde,
Kastanienstraße 1.

Fleißiges
Mädchen
19½ Jahre, möchte sich für späteres Geschäftsleben vorbilden, sucht zu diesem Zwecke Stellung im Geschäftshaushalte. Kolonialwarengeschäft und Familien-Anschluß bevorzugt. Offerten unt. **K 2234** an die Exped. dieser Zeitung

Vertrauensstellung
sucht gebildete Arzttochter, Anfang 20 Jahre, intelligent, bei feiner Familie, wo Mädchen vorhanden. Bürotätigkeit bevorzugt, Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie, Mithilfe im Haushalt. Evtl. Stelle in feinem Hotel oder Pension. Familien-Anschluß. Gehalt nach Uebereinkunft, auf Wunsch Zeugnis. Angebote unter **Evangel. Pfarramt**, **Bad Kissingen** (S. 75).

Junge, bessere
Frau
sucht Stellung in einem **Büro** als Schreibhilfe. Offerten unter **1000 postlagernd Lützkendorf**, Kreis Querfurt erbeten.

Geübte
Monogrammstickerin
sucht Beschäftigung. Gute Ausführ., billigste Berechnung. Anfragen unter **L 2235** an die Expedition dieser Zeitg.

Junges Mädchen, 19 Jahre,
sucht Stelle
wo sie den Haushalt gründlich erlernen kann u. alle etwaigen schriftlichen Arbeiten erledigt. Kenntnisse in Buchführ. Stadt od. Land gleich. Angebote an
L. Steinicke,
z. Zt. **Großrettbach**,
Post Neudietendorf.

Gebildetes, junges
Mädchen
20 Jahre, aus guter Familie, im Haushalt erfahren, kinderlieb, sucht Stellung **als Haustochter.** Offerten unt. **L 2229** an die Exped. dieser Zeitung.

Junges, anständiges
Mädchen
vom Lande, sucht bei besserer Herrschaft in Halle a. S. Stellung. Gefl. Offerten bitte an
Fr. Keutel,
Nebra a. d. Unstrut.
Poststraße 5.

Gebildetes, alleinst.
Fräulein
gründlich erfahren in Küchen- u. Haushaltsführung, Kindererziehg., arbeitsfreudig u. pflichttreu, mit besten Zeugnissen und Referenzen, sucht für bald Stellung in frauenlosem Haushalt auch wo Kinder sind.
Alma Korflür.
Schwerte (Ruhr),
Hohenzollernstraße 29.

Arzt
sucht für Tochter (Lyceumsreife) Lehrlingsstelle (möglichst Exportfirma). Off. unter **L. 2233** an die Exp. d. Ztg.

Gewandtes, junges
Mädchen
18 J. alt, vom Lande, welches schon in Stellg. war, **sucht Stellung** in gutem Hause. Frdl. Ang. an Frl. **Luise Schreck**, Ziegelroda b. Roßleben a. Unstr.

Junges, ehrliches
Mädchen
23 Jahre, vom Lande, sucht Stellung als erf. Stütze. Off. unter S. postl. **Görzig b. Cöthen.**

Junges anständiges
Mädchen
15 Jahre, sehr kinderlieb, sucht zum 1. Nov **nur in Halle** Stellung als **Kindermädchen**, welche auch andere Arbeit mitverrichtet. Offerten unter **E 2229** an die Expedition dieser Zeitg.

15 jähriges kräftiges
Mädchen
sucht Stellung in einfachen städt. Haushalte. Angebote an
Fam. Junold,
Kahla i. Thür.,
Jenaer Landstraße 15.

Zu vermieten

Fremdenheim
Dittenberger Straße 6
Telephon 2078

Miet-Gesuche

Wohnungstausch!
Wer zieht nach Wörmlitz?
Wohnung in Halle gesucht. Eilofferte unter **R. 2241** an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Wohnungstausch
3 Zimmer mit Küche gegen 2 Zimmer mit Küche. Umzug wird vergütet. Offerten unt. **L 2230** an die Exped. dieser Zeitung.

Zu verkaufen

Poliertes, schönes
Grabdenkmal
in Halle a. S. preiswert zu verkaufen. Näheres
Raven,
Bad Reichenhall,
Luitpoldstr.,
Villa Renata.

Kinder-Klappstuhl
billig zu verkaufen
Wörmlitzer Str. 11,
2 Treppen links.

Eine
Schäferhündin
1 Jahr alt, sehr wachsam, zu verkaufen.
Hergisdorf,
Unterreihe 76.

Drei kleine
Pferde
stehen zum Verkauf in **Brehna**, Klosterstr. 13

Mehrere Frettchen
verkauft **Querfurt**, Klippe Nr. 8 pt.

Kaufgesuche

Trockenhorde
(Hausgebrauch) zu kaufen gesucht. Offerten unter **L 2263** an die Expedition dieser Zeitg.

Pferdedünger
gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht.
Otto Winkler,
Reideburg,
Leipziger Straße 16.

Kapitalien

Landwirt sucht tätige
Kap.-Bet.
irgendw. Art. Offerten unter **R. 161** an die Exped. dieser Ztg.

I. Hypothek
von Mk. 15000.— auf bisher schuldenfreies Mietsgrundstück auf 10 Jahre unkündbar ges. Angebote unter **B. S. 823** a. **Rudolf Mosse**, **Brüderstr. 4** erbeten.

Hypotheken, Betriebskapital
An- und Verkauf von Grundstücken, Beratung in Steuer- u. Rechtssachen
führt gewissenhaft aus
Mitteldeutsche Güter-Agentur
Schultheiß
Georgstraße 7 I.
Sprechzeit 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Unterricht

Tanzschule Nicolaus
Deutsches Gesellschaftshaus
Leipziger Strasse 63, Fernruf 5983

Beginn der Unterrichtszirkel für Anfänger u. Fortgeschrittene in modernen Tänzen **Mitte November.** Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.
Albert Nicolaus
Mitgl. d. Bd. Deutscher Tanzlehrer.

Zum Totenfest
empfehle **Bindegrün** (Tanne und Fichte) und nehme Bestellungen schon jetzt entgegen. Billigste Preise!
R. Härtl, Querfurt,
Merseburger Straße 23.

Familien-Nachrichten

Aus Halle:

Vermählte
Willy Apelt mit Luise Rieck.

Todesfälle:
Adolf Donath, Beerdigung 31. 10., 2½ Uhr Kapelle Nordfriedhof. Lorenz Frank 65 Jahre, Einäscherung 31 10., 1½ Uhr Kl. Kapelle Gertraudenfriedhof. Otto Seller 63 Jahre, Beerdigung 31. 10. 2½ Uhr Südfriedhof. Heinrich Ganske, 63 Jahre, Beerdigung 31. 10. ½1 Uhr Leichenhalle Südfriedhof. Gerhard Busch, Beerdigung 31. 10., ½1 Uhr. Kl. Kapelle Gertraudenfriedhof. Hude Bewert 48 Jahre, Trauerfeier 31. 10., 1½ Uhr Kapelle Südfriedhof.

Von auswärts:

Aus Cöthen
Todesfall:
Fr. W. Hagelstange.

Aus Delitzsch
Vermählte:
Curt Mähnert mit Ilse Tillich.
Todesfälle:
Otto Welsch, 40 Jahre. Rosine Geithner 81 Jahre.

Aus Dessau
Verlobte
Johanna Markgraf mit Richard Queitzsch
Todesfälle.
Otto Rawiel. 52 Jahre. Hulda Ja... Max Döcker. 31 Jahre.

Aus Eisenach
Geboren:
Karl Keßler und Frau Friederike geb. Ki... 1 Tochter.
Todesfall:
Ernst Wilhelm, 84 Jahre.

Aus Eisleben
Todesfall:
Luise Ziervogel, 81 Jahre.

Aus Halberstadt
Todesfälle
Agnes Mittendorf, 62 Jahre. Doroth... Uhlig, 82 Jahre.

Aus Leipzig
Geboren
Karl Bormann und Frau, 1 Tochter.
Verlobte:
Charlotte Sonntag mit Walter Merkel.
Vermählte:
Albert Kandt mit Suse Klinkhardt. ... Harth mit Helene Wagner.
Todesfälle:
Fabian Gutermann 33 Jahre. Herm... Gorn. Friederike Junge. 67 Jahre. Hein... Herrle. Martha Seydel. 39 Jahre. ... Cerf. 64 Jahre. Bernhard Wehmer. ... Spindler. Hermann Berger. Franz ... Schmidt, 59 Jahre.

Aus Magdeburg
Geboren
Curt Brusche und Frau Lotte geb. Weidehagen, 1 Tochter.
Verlobte:
Charlotte Meyenberg mit Gustav Bruh... Gertrud Borpahl mit Hans Köhler-Eckardt.

Aus Quedlinburg
Todesfall
Walter Moormann, 20 Jahre.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241031030/fragment/page=0002

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Fester.

Berlin, 30. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse zeigte heute bei Beginn eine ähnlich freundliche Stimmung wie gestern, zumal an der Frankfurter Abendbörse die feste Haltung noch größer war als in Berlin. Mit den innerpolitischen Hemmungen hat man sich im ganzen abgefunden. Von den englischen Wahlen, die bis jetzt zu Gunsten der Konservativen ausgefallen sind, erhofft man eine Belebung des Weltmarktgeschäftes. In dieser Hinsicht glaubt man auch die russisch-französische Annäherung begrüßen zu können. Es fehlt also nur, daß die vorhandenen drückenden Steuern bei uns im Inlande fallen. Die Nachfrage nach städtischen Anleihen hat auf verhältnismäßig rasche Dementis hin doch merklich nachgelassen, dagegen engagiert man sich von neuem auf dem Rentenmarkt, wo Kriegsanleihen und die 3½ prozentige wesentlich fester waren. Auch der Aktienmarkt zeigt durchweg festes Gepräge. Die Kursoffensive setzt sich weiterhin auf einzelne Ausländer, vor allem die Türken fort. Der Devisenmarkt liegt im großen und ganzen unverändert. Das englische Pfund ist allgemein befestigt. Die deutsche Mark liegt auf den großen Plätzen unverändert, nur Mailand und Prag melden einige Bruchteile von Kursabschlägen. Selbst der Ultimo vermag an der Geldmarktlage nichts zu ändern. Tägliches Geld ist zu haben, nur solches auf längere Sicht ist schwer erhältlich.

*

Berliner Produkten-Frühmarkt vom 30. Okt. Hafer mittel 203, gut 204—208, Gerste 235—240, Roggenkleie 127—130. Tendenz ruhig.

Die amtliche Großhandelsindexziffer vom 28. Oktober. Die auf den Stichtag des 28. Oktober berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem Stande vom 21. Oktober (131,1) weiter um 2,0 v. H. auf 128,5 zurückgegangen.

Goldprozentnotierung. Außer Gesfürel-Aktien werden laut Bekanntmachung des Berliner Börsenvorstandes vom 30. Oktober ab Neu-Guinea-Anteile in Goldprozenten notiert; vom gleichen Tage ab sind die auf Goldmark abgestempelten Stücke lieferbar. — Die Neu-Guinea-Co. war die erste Gesellschaft, die (von den an der Berliner Börse eingeführten Aktien) die Umstellung auf Goldmark vornahm; sie erfolgte im Verhältnis 25 : 1.

Ermäßigung der Bankprovisionen. Die Berliner Großbanken tragen sich mit der Absicht, die Provisionssätze herabzusetzen. Doch wird als unbedingte Voraussetzung eine beträchtliche Ermäßigung der Börsenstempelgebühren verlangt.

Mitteldeutsche Versicherungs-A.-G. in Halle a. d. Saale. In der Generalversammlung in „Stadt Hamburg", die von Herrn Oberamtmann Wentzel-Teutschenthal geleitet wurde, waren 6452 Stimmen vertreten. Die Regularien wurden genehmigt. Sodann wurde die Goldmarkeröffnungsbilanz per 1. Januar 1924 vorgelegt. Das Aktienkapital wird im Verhältnis 10 : 1 zusammengelegt, von 8 Millionen Papiermark auf 800 000 Goldmark. Der Beschluß der Generalversammlung vom 4. Juni 1923, das Aktienkapital um 42 Millionen Papiermark zu erhöhen, wurde rückgängig gemacht. Die Zeichner sollen die Goldmarkbeträge, die sie seinerzeit hingegeben haben, zurückerhalten. Sodann wurde beschlossen, das Goldmarkkapital um 200 000 Goldmark auf 1 Million Goldmark zu erhöhen, zuzüglich 15 Proz. Verwaltungsunkostenbeitrag. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1925 dividendenberechtigt, sie werden einem Konsortium überlassen, das sie den Aktionären zu 115 Prozent anbieten soll. In den Aufsichtsrat wurde Herr Direktor Arthur Schmidt-Halle wiedergewählt, neu dazu Herr Wilhelm Steckmund. Damit nimmt die Gesellschaft Beziehungen zur Bulgaria, Mit- und Rückversicherungs-Gesellschaft in Berlin, auf. Der Geschäftsgang ist nach Angabe der Verwaltung befriedigend, in den ersten 6 Monaten des Jahres ist an Prämien beinahe soviel eingenommen worden, wie im ganzen verflossenen Geschäftsjahre.

Tiefbau- und Kälteindustrie A.-G. vorm. Gebhardt & Koenig in Nordhausen. Der Geschäftsbericht für 1923/24 weist aus 49 653 Bill. Mark Rohgewinn bei 47 705 Bill. Mark Generalunkosten und nach 1 045 Bill. Mark Abschreibungen einschließlich Vortrag 908 Bill. Mark Reingewinn, der abzüglich 7 Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien voll vorgetragen wird. Die Goldbilanz bewertet u. a. Immobilien mit 511 143, Mobilien mit 1,33 Mill., Kasse mit 3656, Effekten und Beteiligungen mit 6167 und Schulden mit 377 678 G.-M. Andererseits steht das Aktienkapital mit 1,88 Mill., Anzahlungen mit 625 519 und Kreditoren mit 188 278 G.-M. zu Buch, während der Reservefonds mit 5170 G.-M. dotiert ist.

Leipziger Spitzenfabrik Barth & Co., A.-G. Der Generalversammlung wird die Herabsetzung des Stammaktienkapitals von 18 Millionen Mark auf 1,8 Millionen Goldmark, also im Verhältnis von 10:1, und des Vorzugsaktienkapitals von 1 Million auf 10 000 Goldmark vorgeschlagen.

Stahlwerk Becker A.-G. Die Geschäftsaufsicht teilt nach einer Blättermeldung den Aktionären mit, daß der gerichtliche Termin für die Entscheidung über die Bestätigung des Zwangsvergleichs auf den 16. November dieses Jahres anberaumt sei.

Wayß & Freytag, A.-G. in Neustadt a. Hdt. Einer auf den 24. November einzuberufenden Generalversammlung wird hinsichtlich der Umstellung des Kapitals nachstehender Vorschlag unterbreitet: Die Stammaktien (150 Million.) und vollbezahlten Vorratsaktien (50 Million.) werden auf 8 000 000 Goldmark, also das Friedenskapital, zusammengelegt und jede Aktie von 1000 Papiermark auf 40 Goldmark abgestempelt. Die Vorzugsaktien in Höhe von 4 Millionen Papiermark werden auf den einbezahlten Goldmarkwert von 13 Goldmark pro Stück abgestempelt. Die gesetzliche Rücklage wird mit 800 000 Goldmark ausgewiesen.

Ungültigkeit des Kohlensyndikats-Vertrages. Die Zechen, die dem neuen Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikat, der „Ruhrkohle", zwangsweise angegliedert wurden, nämlich „Graf Bismarck", „Ewald", „Rombach-Concordia", „Dahlbusch", „Friedrich der Große", die Friedrich-Heinrich A.-G., „de Wendel", die Steinkohlenbergwerke Becker A.-G., Herbede, und die Adler A.-G. für Bergbau haben namhafte Berliner Juristen, und zwar Geheimrat Schwering, Rechtsanwalt Dr. Isay, Professor Triepel und Geheimrat Dr. Friedländer, mit der Ausarbeitung eines Gutachtens beauftragt, das nunmehr vorliegt und den ganzen Syndikatsvertrag als völlig unhaltbar ablehnt, da sowohl das Entstehen des Vertrages wie einzelne Bestimmungen in ihm ungesetzlich seien. In einer Besprechung der Zwangsmitglieder stimmte man dem Gutachten zu und bezeichnete den Vertrag der „Ruhrkohle" als ein „Konglomerat von Gesetzesverletzungen".

Generalversammlungen.

1. November: Verkehrsbank für Industrie und Landwirt, A.-G., Stuttgart. Außerord. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Hotel Bristol. — Oldenburgische Landesbank, Oldenburg. Außerord. in Oldenburg. — Vereinigte Thüringer Metallwarenfabriken, A.-G., Zella-Mehlis. Ord. in Gotha. — Hamburger Elbe-Schiffswerft, A.-G., Hamburg. Außerordentl. in Hamburg. — Hamburger Bankverein, A.-G., Hamburg. Außerord. in Hamburg.

3. November: Rheinhütte, A.-G. für Metallindustrie, Duisburg. Ord. in Duisburg. — Kupfer- und Messingwerke, A.-G., Elberfeld. Außerord. in Elberfeld. — Elberfelder Privatbank, A.-G., Elberfeld. Außerord. in Elberfeld. — Braunkohlen- und Brikettindustrie, A.-G., Berlin. Ord. in Berlin, mittags 12 Uhr, Unter den Linden 8.

4. November: Depositen- und Handelsbank, A.-G., Berlin. Außerord. in Berlin, vormittags 11 Uhr, Friedrichstr. 76. — Kabelwerk Dortmund, A.-G., Dortmund. Außerord. in Dortmund.

Wetterbericht der Wetterwarte Ilmenau.

Die Wetterlage ist noch immer unverändert. Das Atlantische Tief beeinflußt durch seine Randwirbel dauernd unsere Witterung, die daher vorwiegend regnerisch ist und nur durch vorübergehende Aufheiterung unterbrochen wird.

Voraussage für Freitag: Noch immer veränderlich. Böige westliche Winde mit Regenfällen und zeitweiser Aufheiterung. Wenig veränderte Temperatur.

Hallische Börse vom 30. Oktober

(Notierungen in Billionen Prozent.)

Pfandbriefe

	heute	Vortag		heute	Vortag
4 Ldsch. Ctr. Pf	—	—	4 Sächs. Ldsch.	1.3 G	—
3½ - -	—	—	3½ - -	—	—
3 - -	—	—	3 - -	2.5 B	—

Anleihen

3½ Hall. Theat.-Anl. 1888	—	4 Hall. Stadt-Anl. 1919	2 bG
3½ Hall. Stadt-Anl. 1892	4 G	3½ Städt. Zool. Gart.-Anl.	—
3½ - - - 1900 II	4 G	3½ Halberst. Stadtanl. 1891	5 G
4 - - - 1900	4 ..	3½ - - 97 u. 02	5 G
4 - - - 1906	4 G	4 Nordhäus. Stadtanl. 1908	5 G
4 - - - 1910	4 G	3½ Zerbster Stadtanl. 1905	3.5 G

Industrie-Obligationen.

4½ Dtsch. Gr. 5. Bistert.	6 G	4½ Sächs. Th. Brk. V. A.	12 G
5 Brückd.-Nietleb 1922	0.1 G	4½ Gr. Auguste A 1910	6 G
4½ Eilenburger Kattun	6 G	4½ dto. von 1913	6 G

Aktien

	heute	Vortag		heute	Vortag
Hall. Bankver.	1.4 bBr	1.3 G	S. Zimmerm.	0.6 G	0.55 bG
Eff. u. Wechs. B	0.28 bG	0.28 bG	- Vorz.-Akt.	—	—
Gew.- u. Hdlsb.	0.20 bB	0.22 bG	Glauzig Zucker	18 G	17 G
Iduna Feuerv	3 bB	4 b	Halle Hettst. E	16 25 G	16 bG
- junge	6 bB	6 bG	Hall. Maschin.	10.3 bG	9,9 b
Landeskredit-B.	0,035 b	0.03 ebG	Hall. Röhrenw	1.8 b	—
Zörbig. Bankv.	0.09 G	0,09 bG	Heckert & Co	0.05 bG	0.04 bGr
			Hildebr. Mühl.	2,3 G	2.2 G
			junge	2.1 G	2 G
Halle Pfänner	12,5 bG	12 G	Moritz Jahr	0,8 bBr	0.8 bBr
Prehli Braunk	62 bG	60 B	Gebr. Jentzsch	11 G	11.6 B
Bieb. Montanw	33 G	33.25 G	Kais Schmiedb	5.25 G	5.25 G
Wersch. Weiß.	101 G	98 G	Wilhelm Kathe	0.8 G	0.85 bB
Brückd.-Nietl.	—	—	Körbisd Zucker	133 B	133 B
			Kyffhäuserhü.	0.9 G	0.9 G
Ammend. Pap	5 b	4.9 bGr	Gottfr. Lindner	5.7 b	5.5 bB
Cröllw. Papier	7 bG	6.5	Schraplau Kalk	0.9 G	0.9 bGr
- junge	6 G	6 G	Strmühle Alsleb	6 bBr	6 bGr
Cönn. Malzfbr.	36 G	36 G	Weg. & Hübner	6 B	5.5 G
Eilenb. Kattun	18 G	—	Zeitzer Masch	—	—
Eisen Brünner	0,8 bGr	0,7 G	Zuckerr. Halle	16.5 G	16.5 G

Im Einklang mit der festeren Tendenz an den anderen Börsen zeigte auch die heutige hallische Börse ein freundlicheres Gesicht. Besonders waren die Umsätze am Montanmarkt lebhaft. Von Industriewerten hatten Ammendorfer Papier größeres Geschäft. Auch Gottfried Lindner und Wegelin & Hübner waren stark gefragt und zogen etwas an. Für Wilhelm Kathe und Schraplauer Kalk hörte man nur Geldkurse, auch in Zuckerwerten kam kein Material an den Markt. Heckert Glas erholten sich etwas. Im Freiverkehr wurden Iduna Transport mit 0,70 M. pro Stück gehandelt, junge mit 3,5 M. pro Stück. Vester setzten mit 0,9 Prozent ein und stiegen bis auf 1 Prozent. Mansfeld gingen mit 3,3 Prozent um. Zörbiger Kreditverein notierten 9,3 bis 0,27, junge 0,27. Das größte Geschäft hatten Czarnowanz, von denen gegen 30 Stück zu 0,9 Prozent umgesetzt wurden.

Die englische Kohleneinfuhr über Hamburg ist in der Zeit vom 1. bis 16. Oktober auf 121 911 Tonnen zurückgegangen. Sie betrug vom 3. bis 16. September 142 963 Tonnen und vom 17. bis 30. September 136 560 Tonnen.

Vorkurse der Berliner Börse vom 30. Oktober

5% D. Reichsanl.	350	Angl.-Ct.-Guan.	9.625	Elektr. Lief.-Ges.	13.30	Klöckner-Werk	38.00	Rhein. Sprengst.	6.37
Schantungbahn	1.62	Augsb. Nbg. Mfbr	21 90	El. Licht u. Kraft	7.00	Köln-Neuessen	45 00	Rombacher	16.00
Deutsch-Austr	—	Badische Anilin	18.75	Essen. Steinkohl.	—	Köln-Rottweiler	8.50	Rütgerswerk A-G	15 25
Hamb.-A. Paketf	25.00	Bergmann Elektr	11.125	Fahlbg. List & Co.	4 87	Gebr. Körting	5.68	Sachsenwerk	1.90
Hambg.-Südam.	35.00	Berl. Anh. Mfabr.	4.25	Felt.-Guillaume	21.00	Krauß & Co.	—	Sarotti-Schokol.	1.50
Hansa Dampfsch	10.40	- Karlsruh. Ind.	60.5	Gelsenkirch Berg	54.75	Lahmeyer & Co.	—	Scheidemandel	18.75
Norddtsch Lloyd	4 20	- Maschinenb.	12.625	Ges. f. elek. Unter	124	Laurahütte	5.63	Schneider, Hugo	3 75
Ver. Elbschiffahrt	2.30	Bing-Werke	2.75	Th. Goldschmidt	13.25	Linke-Hoffmann	9.25	Schubert & Salzer	9.20
Bank elek. Werte	4.90	Bochum Guß	49.50	Gothaer Waggon	2.50	L. Loewe & Co.	60.00	Schuckert & Co.	37.00
Barmer Bankver	1.40	Gebr. Böhler	—	Hackethal	2.40	C. Lorenz & Co	4.25	Siegen-Solinger	1 70
Berl. Handelsges	24.50	Buderus Eisenw.	9 50	Hammersen u Co.	19.75	Mannesmannröh	38.50	Siemens & Halske	43.50
Com.- u. Privatb.	4.50	Chem. Griesheim	16.75	Hannov. Waggon	12.00	Mansf. Bergb.	3.50	Stettin-Vulkan	14,90
Darmst. u. Natbk.	8 30	Chem. v. Heyden	2 50	Harpen. Bergbau	82 40	Motoren Deutz	19.00	Stinnes-Riebeck	33.37
Deutsche Bank	10.25	Daimler Motoren	2.875	Hartmann Masch	3.60	Obsch. Eisb.-Bd	9 87	Stöhr Kammgarn	34 50
Diskonto-Gesell	12.80	Dessauer Gas	24.50	Hirsch Kupfer	16.50	- Eis.-Ind	9.75	Leonh. Tietz	5 00
Dresdner Bank	7.00	Dtsch. Atl. Telgr	18.00	Höchster Farben	16.40	- Kokswerke	40.90	V. Schubf Bern W	2.10
Leipz. Kreditanst	1.70	- Erdöl A.-G.	34.20	Hoesch Stahlw	44 90	Orenst. & Koppel	14.80	Vogel Telegr.	2,25
Oesterr. Kredit	—	- Kabel	—	Hohenlohewerke	17,25	Ostwerke	22.50	Westeregeln	18.87
Schulth. Patzenh	21 37	- Kaliwerke	42.75	Ilse Bergbau	15.50	Phönix	38.90	Wolf, R.	6.00
Akkumulatoren	25.70	- Maschinen	6.70	C.A.F. Kahlbaum	20 25	Pöge Elektrizität	1.60	Zellstoff Waldhof	8.20
Adler-Werke	1.90	- Eisenhandel	5.125	Kaliw. Aschersl.	14 00	Rhein. Braunk.	26.90	Zimmermann-W	1.00
A.-G. f. Anilinfbr	16 25	Dynamit Nobel	8.80	Karlsruh. Masch	3.10	- Metallwaren	7 87	Neuguinea	—
Allg. Elektr. Ges.	8.10	Elberfeld Farben	16.60	Kattow. Bergbau	—	Rheinstahl	34 00	Otavi Minen	22.50

Amtliche Berliner Börsenkurse vom 29. Oktober

Staatsanleihen

	heute	vor
Dollarschatzanw	87.60	87 50
5% D. Reichsanl	490	485
4% - -	885	880
3½% - -	860	850
3% - -	1325	1325
4% Dt. Schutzg. A	5450	5450
Sparpräm.-Anl	400	330
4% Pr. Sch. (ausl.)	—	—
4% Pr. Konsol	1025	1035
3½% - -	1210	1195
3% - -	1065	1040
4% Anh. Staatsanl. 1?	1750	1800
3½% Hamb. St.	2700	2650
4% Hb. St. A. 19 A	182	175
4% Sächs. St. A. 1?	475	475
3% Sächs. Staatsr	875	910
4% Sächs. Prv. 5-7	1500	1350

Deutsche Pfandbriefe

% Landsch. Cen	1150	1200
3½% - do.	3600	3500
3% - do.	1800	1800
4% Pfandbr alte	—	—
4 Sächs. - neue	1150	1220
3½ Sächs. - alte	—	1500
3 Sächs. - alte	—	3000

Ausländische Renten

4½% Öst. St. 14	—	7.20
4% Öst. Gold	—	—
4% Öst. Kronen	—	1,25
Öst. konv. J./J	0.90	—
Öst. Silber	1.70	1.70
Öst. Papier	—	1.00
4 Türk. Bagdad I	10 25	10 25
4% - Bagdad II	9.875	8.10
4% - unif.		
4% - Zollobl.	9.375	8.90
Türk. Lose	23.00	23.50
4% Ung. St. 13	6.00	6,00
4½% Ung. St. 14	6.10	6 00
4% Ung. Golds.	7.50	8.125
4% Ung. Kronen	1.60	1.60
5% Tehuantep.	—	—
4½% Tehuantep	—	—
5% Mazedonier	7.50	7.30

Bahn-Aktien

4% Anatol.	—	6.875
4½% Anatol. II.	6.125	—
Oest. Stb. Franzos	26.125	25.25
2,6% Südöst. alte	7.75	7.80
2,6% - neue	7.70	—
Schantung N.	1.60	1.625

	heute	vor
Allg. dt. Kleinb.	41.00	40.50
Elektr. Hochbahn	56.00	55.00
Halbst. Blankb. Eb	41 25	40.50
Halle Hettstedt	17.75	18.00
Zschipkau-Finst	22.25	22.25

Schiffahrts-Aktien

Deutsch-Austr.	—	23.12
Hamb. Paketf.	24.70	24.60
Hambg.-Südam	34.625	34.50
Hansa	9.70	9.80
Kosmos	15 25	15.25
Nordd. Lloyd	4.375	4.10
Roland-Linie	8.40	7.60
Ver. Elbschiffah.	2,10	2.00

Bank-Aktien

Bank elek. Werte	4.60	4.50
Bk. f. Thüringen	9.50	8.50
Barmer Bankver.	1,25	1.20
- Creditbank	0.25	0.30
Bayr. Vereinsbk	1.50	1.50
Berl. Handelsges.	24,25	24.00
Braunschw. Bk.	0.55	0.60
Com.- u. Privatb.	4.60	4.60
Darmst. u. Natbk	8.25	8.20
Dessauer Landb.	0.55	0.60
Deutsch-Asiat. B	32.50	32.00
Deutsche Bank	10.20	10.10
D. Ueberseebank	67.00	69.00
Diskonto-Gesell	11,80	11.75
Dresdner Bank	7.00	6.875
Hall. Bankverein	1.30	1.30
Leipz. Kreditanst	1.70	1,625
Mitteld. Kreditb.	1.625	1,50
Oesterr. Kredit	0.35	0.325
Pr. Bodenkredit	3.75	3 60
Pr. Pfandbr. Bk.	3.00	3.00
Reichsbank	52.30	51 20
Sächsische Bank	48.00	47.75
Westbank	0 30	0.30
Wiener Bankver	0.275	0.25

Kolonial-Werte

Neuguinea	3.20	3.30
Otavi Minen	22,00	22,00

Brauerei-Aktien

Engelhardt	25.00	25.00
Schulth. Patzenh	20.75	20.25
Leipz. B. Riebeck	8.60	8.60
- Rieb. V.A.	—	—
v. Tuchersche Br	17.00	17.00

Industrie-Aktien

	heute	vor
Aachener Leder	3,00	2.87
Aachener Spinn.	0.40	0.40
Akkumulatoren	25.125	24.25
Adl. Portl.-Zem.	7.00	6.50
Adl. Werke	1.80	1.75
A.-G. f. Anilinfbr	15.875	15 63
A. G. f. Bauausf	0.50	0 50
do. Bürstenind.	5.375	5.20
do. Pappenfab.	0.325	0.30
do. Verkehrsw.	47 50	46.50
Alexanderwerk	3.80	3.60
Alfeld Delligsen	1.60	1.50
Allg. Elektr. Ges.	7.75	7.75
Alsen Portl. Zem.	44 50	43.10
Amme, Giesecke	4.00	4.00
Ammendf. Papier	4.90	4.90
Angl.-Ct.-Guan.	9.25	8.60
Anh. Kohlenw.	18.10	18.10
- - Vz.-A.	—	—
Ankerwerke A. G.	37.75	37.50
Annabg. Steingut	18.50	17 50
Annener Guss	7.50	7.00
Aschaff. Zellst.	—	—
Augsb. Nbg. Mfbr	21.75	21.12
Bad. Anilin	18.375	18.12
Baroper Walzwk.	48.00	46.00
Basalt	11.40	11.37
Bautzner Tuchfb.	0.70	0.70
Bayr. Spiegel	5.25	5.00
Bedburg Wolle	9,00	9.25
Jul. Berger Tiefb.	3,60	3.63
Bergmann Elektr	10,90	10.60
Berl. Anh. Mfabr.	4.10	4.00
- Burger Eisen	1.80	1.70
- Dampfmühl.	16.75	16.12
- Guben-Hutf.	21.50	21.00
- Karlsruh. Ind	59.90	58.87
- Maschinenb.	11.875	11.25
- Spedit.-Ver.	1.00	1.00
Berthold Messing	7.75	7.40
Berzelius Metall	5.10	5.10
Bet.- u. Monierb.	1.70	1.70
Bielefeld. M. Web	31.00	31.00
Bing-Werke	2.50	2.37
Bismarckhütte	—	—
Bochum Guß	47.90	48.00
Gebr. Böhler	22.75	22,25
Bobrisch. Conrad	—	—
Borna Braunk.	—	—
Braunk. u. Br. Ind	38,00	36.50
Braunschw Kohl.	28 25	21.50
Braunschw Jute	33.50	32,00
Braunsch Masch.	21.50	21,00
Breitenb. Portl. C	4.00	3.90
Brem. Linoleum	19.25	19.00
Buderus Eisenw.	9.00	8.90
Busch Opt. Ind.	3,375	3.12
Busch Lüdensch.	4.25	4.20
Busch, Waggon	7.80	7.63
Butzke & Co.	10.50	10.50
Byk Guldenw	1.75	1.70
Calmon Asbest	0.90	0 90
Caroline Braunk	49.00	47.00
Cartonnag.-Ind	6.20	6.25
Charlottb. Wass	25.50	23.50
Charlottenhütte	—	—
Chem. F. Buckau	55.00	55.50
- - Stp	—	—
Ch. F. Griesheim	16.00	15.63
Chem. Grünau	13.75	13 50
Chem. v. Heyden	2.50	2.25
Chemn. Spinner.	[illegible]	6.00
Concord. ch. Fab	5.75	35.75
- [illegible]	2.30	2,30

	heute	vor
Consolid. Bergw	—	—
Conti-Kautsch.	7.50	7.50
Cröllwitz. Papier	6.60	6.60
Daimler Motoren	2.70	2.63
Delmenh. Lin.	11.60	11.00
Dessauer Gas	23.50	22.63
Dtsch. Atl. Telgr.	16.87	16.12
- Luxb. Bergw.	51 87	50.50
- Asphalt	5.00	5.00
- Erdöl A.-G.	33 80	33.50
- Fenstergl.	1.60	1.50
- Gußkugel	4.20	4.10
- Jute-Spinn.	15.75	15.25
- Kabel	1,10	1.10
- Kaliwerke	41.25	39.37
- Maschinen	6 50	6.50
- Post u. Eb Vk.	1.125	1.12
- Schachtbau	47.25	48.00
- Steinzeug	3.90	3.70
- Wollwaren	4.70	4.25
- Eisenhandel	4.80	4.80
F. Dippe Masch.	1.00	1.00
Dommitzsch Ton	3.40	3.37
Donnersmarckh.	77.00	78.00
Doering & Lehrm.	6 50	6.50
Dresd. Bauges.	6,00	6 00
do. Chrome	4.90	4.63
Dürkopp-Werke	10.25	9.0.
Dyckerh. u. Wich.	3.75	3.70
Dynamit Nobel	8 625	8,50
Egestorf Salz	7 30	7.50
Eilenburg Kattun	18.50	17.50
Eintracht Braunk	49 50	49.25
Eisenb.-Verk.-M	7.60	7.60
Eisen Velbert	5.10	4.80
Eisenmatthes	2.25	2.20
Eisenw. Meyer	1,00	1.00
Elberfeld. Farben	16.00	15 90
do. Kupfer	0.725	0.80
Elektr. Lief.-Ges.	12.87	12.70
El. Licht u. Kraft	6.80	6.63
Elite-Werke	0.825	0,80
Erdmannsd. Sp.	20.60	20.60
Erf. Mech. Schuh	1.30	1.25
Ernemann W.	2,75	2 60
Eschw. Bergw.	88.00	86 50
Essen. Steinkohl.	55 00	53.75
Etzold u. Kießling	4.90	4.90
Excelsior Fahrr.	5.60	5.25
Fahlbg. List & Co.	4.70	4.80
Falkenstein Gard	12.10	11,60
Feldm. Pp. Zellst.	3.60	3.50
Felt.-Guillaume	20.62	—
Flöther Masch.	6.00	5.75
Fraustädt Zuck.	14.12	13.75
Friedrichsh. Kali	29.75	29.50
Friedrichshütte	74.50	74.50
R. Frister & Co.	2.625	2.70
Fröbeln Zucker	6.625	6.75
Fuchs Waggon	—	—
Gaggenau Eisen	5,50	5 00
L. Ganz	0,175	0.175
Gebhardt & Co.	7.10	6.90
Gebhardt & König	27.50	25.00
Gehe u. Co.	3.60	3.40
Gelsenkirch Berg	53.25	52,00
do. Guss	11.00	11.25
Germania Portl. C.	6.75	6.70
Gerresheim Glas	36.40	35.00

	heute	vor
Ges. f. elek. Unter	126.00	12.90
Gladbach Text.	2.50	2.50
- Wolle	14.00	13.50
Glauziger Zucker	18,00	17.10
Gebr. Goedhardt	9 50	9.50
Th. Goldschmidt	12 75	11,875
Görlitzer Waggon	3.40	3.50
C. P. Goerz	4.875	4.50
Gothaer Waggon	2.50	2.375
Greppiner Werke	32.50	31.00
Gruschw. Textil	5.10	5.00
Hackethal	2.20	2.125
Hallesche Masch.	10.10	10.50
Hammersen u Co.	19.125	18.875
Hannov. Masch.	53.50	52.50
- Waggon	11.25	10 75
Harb. Gu. Phönix	1,625	1,625
Harburg. Eisen	4.75	4.50
Harpen. Bergbau	82.00	81.50
Hartmann Masch	3.80	3.625
Heckmann A.-G.	41.75	—
Hedwigshütte	19.60	18,75
Heine u. Co.	1.80	1 80
Held & Francke	0.525	0.525
Hildebrd. Mühlen	2.20	2.20
Hille W.	1.30	1.40
Hilpert Masch.	3.60	3 60
Hirsch Kupfer	15.75	15.375
Höchster Farben	16.25	15.875
Hoesch Stahlw.	44.90	43.50
Hohenlohewerke	16.50	16.875
A. Horch & Co.	9.30	9.30
Hotelbetriebsges	51.00	51.00
Hubertus Braunk	35.50	36.00
Humboldt Masch	19.25	19.50
Humbold Mühle	2.70	2.75
L. Hupfeld & Co.	3.60	3.50
C. M. Hutschenr.	4.00	4.00
L. Hutschenreuth	21.00	21.75
Ilse Bergbau	14.90	14.90
Industriebau	2.00	1 80
Jeserich Asphalt	3.00	3.00
Max Jüdel & Co.	5.125	5.30
„Juhag" Ind. u. H.	2.20	2.20
Jülich Zucker	12.40	11.50
Kahla Porzellan	6.50	6.50
C. A. F. Kahlbaum	19.75	17.75
Kaliw. Aschersl.	15.00	12.00
Karlsruh. Masch.	3.10	3.10
Kartoffelfabr.	1.25	1.30
Kassel Federst.	8.50	8.50
Wilhelm Kathe	0.90	0.80
Kattow. Bergbau	22.00	19.80
Keramag. ker. W.	5.60	5.50
Keula Eisenhütte	7.75	7.75
Keyling & Thom	—	—
Klöckner-Werk	37.125	35.50
Köhlm. Stärkefb	22.75	21,50
Köln-Neuessen	45.25	44.00
Köln-Rottweiler	8,30	8.125
Köln. Gas	2.90	2.70
Kölsch-Fölzer	17.40	17 00
Königsb. Walzm.	—	—
Königszelt Porz.	16.00	15,25
Körbisdorf Zuck.	129.00	—
Gebr. Körting	5.75	5.375
Krauß u. Co.	4.20	4,00
Krefeld Stahlw.	—	—
Kronprinz Metall	13.50	13.00

	heute	vor
Kruschwitz Zuck	29.00	29.25
Kunz Treibriem	1.90	1.70
Kupferw. Dtschl.	27.75	25 75
Kyffhäuserhütte	0.90	0.80
Lahmeyer & Co.	10.50	10.10
Laurahütte	4.875	4.70
Leipz. Gummi	1.10	1.00
Leipz. Landkraft	4.625	4.50
Leipz. Piano Zim.	7 70	7.70
Leonhard Braunk	19.50	20.00
Leopoldsgrube	7.10	7.20
B. Ley Masch.	2.90	2.80
Linde Eismasch.	6.75	6.70
Lindenbg. Stahlw	41.75	41.75
Lindström A.-G.	15.70	15.20
Lingel Schuhfbr.	2.30	2.30
Lingner W.	20.50	22.00
Linke-Hofmann	9 125	9.125
Lippische Werke	0,60	0 60
L. Loewe & Co.	58,00	59 00
C. Lorenz & Co.	4.50	4.50
Luckau u. Steffen	2.90	2.80
Lüneb. Wachsbl.	9.70	9.30
Luther Maschin.	4.00	4.00
Magdeb. Gas	3.375	3 40
- Bergwerk	54.00	—
- Mühlen	4.75	4.70
Mannesm. Mulag	9 50	9.30
Mannesmannröh	37.50	36.37
Mansfeld. Bergb	3.40	3 10
Marie cons. Brgw	45.00	44.25
Marienh. b. Kotz.	5,00	4.60
Mark Cement	—	—
Masch.- u. Kranb.	2.40	2.30
Maschfb. Buckau	5.75	5.75
- Kappel	23,75	24.00
Mauls Kakao	0.675	0.625
Mech. Wbr. Lind.	4.875	4.875
Mech. Sorau	15.25	15.00
Mechan. Zittau	5.125	5.00
Meerane Kammg.	4,70	4 70
Meguin	7.625	7.75
Dr. P. Meyer	0.625	0.60
Miag. Mühlb. Ind	1.60	1.60
Mimosa	3.75	3.70
Mix & Genest	6,00	5.70
Motoren Deutz	19.25	19.75
Mühle Rüningen	4.75	4.875
Mülheim. Brgw.	63.00	64.00
Neckarwerke	6.75	6 50
Niederlaus. Kohl.	39.00	38.37
Nitrit-Fabrik	3.40	3.25
Nrd. Gummi u. G.	0,325	0,325
- Steingutfabr.	30.00	29.00
- Wolle	51.75	52.00
Oberb. Ueberl. Z.	4.60	4.60
Obsch. Eisb.-Bb.	9.00	9.00
- Eis. Ind.	9,50	9 5.
- Kokswerke	38.90	37.90
Ohles Erben	3,25	3.25
Orenst. & Koppel	14.37	13.75
Ostdeutsche Hefe	0.425	0.425
Ostwerke	21,25	20.10
Ottensen Eisen	2.50	2.50
Phönix	37.62	36.10
Phönix Braunk	24.25	23,25
Pintsch A.-G.	26,10	25.80
Pittler	9.075	9.125
Plauen Gardinen	6,25	6.25

	heute	vor
Plauen Spitzen	4.00	4,00
Plauen Tüll u. G	4.75	4.10
Pöge Elektr.	1.50	1.40
Polyphonwerke	5.50	5.50
Porta Union Wf.	—	—
Presto	7.40	7.30
Preußengrube	23.00	19.00
Rathenow Dampf	1.50	1.50
Rathgeb Wagg.	5.125	4.75
Rauchw. Walter	1.40	1.40
Ravensb. Spinn.	37.75	36.00
Rhein. Braunk.	26.75	26.60
- Chamotte	64.00	—
- Metallwaren	—	—
- Möbelst. Wb	2.125	2.125
Rhein-Nassau B.	50.50	49.00
Rheinstahl	33 70	33 25
Rhein. Zucker	2.625	2,375
Rh.-Westf. Bauid.	0.80	0 825
- Kalk	32.00	32.00
Rhein. Sprengst	6.20	6.10
Rhenania	3,70	3.625
Rheydt Elektech.	2.75	2.50
J. D. Riedel	3.40	3.625
Rockstroh W.	63.50	63.50
Rombacher	15.12	14.75
Rosenthal Porz.	24.00	23.50
Roßitzer Braunk.	17.00	16.50
Roßitzer Zucker	43.90	41 60
Rotophot	3.60	3.50
F. Rückforth Sprit	0.55	0.525
Rütgerswerk A.-G	15 25	14.90
Sachsenwerk	1.90	1.90
Sächs. Cartonn. M.	2.40	2.40
Sächs. Gußst. Döhl	11.00	10.50
- Kammgarn	—	—
- Th. Prtl.-Zem.	9.00	8.625
- Wag. Werdau	2.80	2.80
- Webstuhl F	7.75	7.80
Saline Salzungen	21.00	19.50
Salzdetfurth	21.37	19.40
Sangerh. Masch	16.00	15.25
Sarotti-Schokol.	1.40	1.40
Sauerbrey Masch.	2.80	2.625
Saxonia-Zement	13.00	12.50
Schedewitz Kam.	—	—
Scheidemandel	18.25	17.25
Schieß Masch.	35.00	35.00
Schles. Zink	28.50	30.75
- Textil	5.75	5.625
Schneider, Hugo	3.75	3.80
Schomburg Söhn.	4.80	4.875
Schönebeck Met.	38.00	38.00
Schubert & Salzer	8.80	8 75
Schuckert & Co.	36.50	35.00
Schulz jun. Fritz	17.00	16.90
Schwanebeck C	9.60	9.00
Siegen-Solinger	1.625	1.60
Siemens Elek. Bet	5.50	5.60
Siemens Glasind.	13.75	14.10
Siemens & Halske	42.50	42.50
Sondern & Stier	0.50	0.50
Sprengst. Carbon	36.00	36.75
Stadtberg. Hütte	14.90	14 10
Stahl & Nölke	15.00	15.00
Staßfurt. Chem.	22.75	23.00
Steingutf. Colditz	14.75	15.30
Stettin Chamotte	37.00	36.50
- Oderwerk	—	3.80

	heute	vor
Stettin Vulkan	14.00	13.90
Stinnes-Riebeck	33.125	33.25
Stock Motoren	1.70	1.70
Stock & Co.	2.70	2 50
Stöhr Kammgarn	33.00	31 875
Stollberger Zink	26.00	25 00
C. Tack	2.40	2.30
Telefon Berliner	4.00	3 625
Tempelhof. Feld	11.50	11 50
Terra A.G. f. Sams	3.70	3 625
Thale Eish. St. P.	—	—
Thörl	5.125	5.10
Thür. Bleiweißfb	11.50	11.50
- Elektra	3 50	3 50
- Gas Leipzig	7.875	7.90
- Salinen	13.00	13.00
Leonh. Tietz	4.875	4 75
Tittel & Krüger	31.25	31.50
Trachenbg. Zuck.	2.00	2.00
Triptis Porzellan	7.40	7.25
Tüllfabrik Flöha	19.00	20.00
Ver. Dtsch. Petrol	—	—
- Glanzstoff fabr	43.75	44.00
- Gothania werk	1.10	1.00
- Harzer Portl. C	1.50	1,50
do. Jutesp. Lit. B	13 875	13.875
V. Lausitz. Glasw	20.75	19.00
do. Märk. Tuchfabr	2.50	2.40
V. P. Schmiedw.	22.00	21.50
V. Schubf. Bern W	2.20	2.20
Ver. Thür. Metall	12.50	12.00
V. d. Zypen	126.00	126.00
Vogel Telegr.	2.10	2.125
Vogtl. Maschinen	2.10	2.10
Vogtl. Tüll	8.10	7.90
Wandererwerke	6.50	6.50
Warstein Gruben	5.25	5.25
Wegelin Ruß	2,50	2.70
Wegelin & Hübn.	5.90	5.30
Wernsh. Kammg	6.30	6.25
Wersch. Weißfbr	105.50	100.50
Weser	6.875	6.375
Westeregeln	16.50	15.00
Wilhelmshütte	5.50	5.00
Wißner Metall	9.90	9.90
Wittener Gußst.	20.50	20.25
Wolf, R.	5 70	5 75
Wotan-Werk	3.10	3.25
Wrede Mälz.	45.00	45 25
Wunderlich	10.90	10.70
Zeitzer Masch.	35.75	34.50
Zellstoff Waldhof	8.10	7.625
Zimmermann-W	—	1.00
Zwick Maschin.	1.20	1.20

Abkürzung der Kursziffern.

In unserem Kurszettel sind bei den Kursen der Dividendenpapiere und der ausländischen Rentenwerte nur die Billionen angegeben u. etwaige Milliarden nach einem Trennungspunkt hinzugefügt. Beispiel: 125 = 125 Billionen Prozent.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241031030/fragment/page=0003

In Berlin kosteten den 29. Oktober

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.19	4.21	1 Pfund Sterl.	18.88	18.97
100 holl. Guld.	165.09	165.91	100 Lire (Ital.)	18.13	18.23
100 franz. Frk.	21.93	22.03	100 Peseta (Sp.)	56.11	56.39
100 schweiz. Fr.	80.65	81.05	1 Peso (Argent.)	1.525	1.535
100 belg. Frk.	20.15	20.25	100 Markka (Finnland)	10.53	10.59
100 tschech. Kr.	12.495	12.555	100 Lew (Bulg.)	3.04	3.06
100 schwed. Kr.	111.47	112.03	1 Yen (Japan)	1.615	1.625
100 norweg. Kr.	59.50	59.80	1 Milreis (Bras.)	0.46	0.47
100 dän. Kron.	72.32	72.68	100 Dinar (Jugsl.)	6.065	6.095
100 000 östr. Kr.	5.915	5.94	100 Milr. (Port.)	16.46	16.54
100 000 ung. Kr.	5.485	5.505			

Berliner Produktenbörse vom 29. Oktober

Für 1000 kg (In Goldmark.) Für 100 kg

Weizen, märk.	207—211	Weizenkleie	12.50—12.80
„ mitteld.	—	Roggenkleie	12,50—12,80
„ pomm.	—	Raps (1000 kg)	390—400
„ mecklenb.	—	Leinsaat (1000 kg)	390—400
„ schles.	—	Erbsen, Viktoria	33,00—37,00
Roggen, märk.	202—208	Kl. Speiseerbsen	23,00—26,00
„ pomm.	—	Futtererbsen	19,00—21,00
„ mecklenb.	206—207	Peluschken	17,00—19,00
„ westpr.	—	Ackerbohnen	20,00 22,00
Sommergerste	230-256	Wicken	18,00-20.00
Winter- u. Futterg.	200—215	Blaue Lupinen	14.00—15.00
Hafer, märk.	175-185	Gelbe Lupinen	16.00—18,00
„ pomm.	170—178	Seradella alte	14,00—15,00
„ schles.	—	dto. neue	20.00—24 00
„ westpr.	—	Rapskuchen	15.60—15,80
Mais, La Plata	—	Leinkuchen	25,00—25,50
„ loco Berlin	—	Trockenschnitzel	10,00
Mehl, 70% (D.-B.)		Zuckerschnitzel	18,00-20,00
Weizenmehl	29 00—32,00	Torfmelasse	9,00-9.20
Roggenmehl	28.50—31.50	Kartoffelflocken	19,50

Wertbeständige Anleihen

29. Oktober 1924

In Billionen Mark.

6% Anh. Roggen I. u. 2. A.	5.50	5% PrCtr.-Bd. Rogg.-Pfbr	4.35
5% Bad. Ld. Elektr. Kohle	10.25	5% do Schuldverschr.	4.40
% Berlin Roggenw. 1923	5.20	5% Preuß. Kaliwertanl	3.90
6% Breslau Kohlenw.-A	12.10	5% Preuß Roggenwertanl	5.10
5% Elektro Mitteld. Kohle	1.90	5% Roggenrentenbank	4.35
7% Ev. Anhalter Roggen	—	5% Sächs Braunkohle	1.70
5% Gr.-Kr. Hannov. Kohl.	8.60	5% do. do. 3. Ausg	1.70
5% Kur-u. Neumrk. Rogg.	5.00	5% do. do. 4. Ausg.	—
5% Ldsch. Zentral-Rogg.	4.20	5% Sächs. Ldsch Roggen	4.50
5% Meckl.-Schw. Rogg. A. I	5.40	5% Schles. Ldsch Roggen	4.45
Oldenburg. Roggenanwg rzb. 1. 4. 1927 mit 150 kg	18.50	5% Thür evang. Roggen	5.00
		5% West. Prov. Kohle 1923	8.50

Leipziger Börsenkurse v. 29. Okt.

(Notierungen in Billionen Prozent.)

Allg. Dtsch. Creditanst	1.70	Meerane Kammgarn	4.80
Chemnitzer Spinnerei	6.00	Norddeutsche Wolle	52.75
Chromo Najork	2.50	Oelsnitzer Kuxe	60,00
Cröllwitzer Papier	6.25	Peniger Maschinen	1.75
Dürfeld, Karl	2.125	Riebeck-Brauerei	8,50
Glauziger Zucker	17.40	Riquet & Co.	4.90
Hallische Pfännersch	12.50	Reinstrom & Pilz	1.40
Hartmann Maschinen	3.50	Rositzer Zucker	41.00
Hupfeld, Ludwig	3,625	Sachsenwerk	1.90
Kammgarn, Gautsch	3.90	Sächs. Webst. Schönh.	8,00
Körbisdorfer Zucker	133 00	Sondermann & Stier	0.50
Landkraftw. Kulkwitz	4.80	Stöhr & Co.	32 25
Leipz. Baumwollspinn.	—	Schneider, Hugo	3.875
„ Buchb. Fritzsche	2.50	Textilose Claviez	1.30
„ Gummi	1.00	Thüringer Gas	8,00
„ Kammgarn	9.60	„ Wolle	14.75
„ Piano Zimmerm.	7.60	Tittel & Krüger	33.00
„ Werkzeug Pittler	9.00	Tränkner & Würker	5.90
„ Trikotagen	3 40	Wotanwerke	3.25
„ Wollkämmerei	62.00	Wurzener Kunstmühle	2.70
Gottfr. Lindner A.-G.	5.70	Zimmermann, Halle	0.60
Mansfeld	3.25	Zimmerm. Chemnitz	0.925

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlußkurse vom 29. Oktober

(In Milliarden Prozent.)

	29. 10.	28. 10.		29. 10.	28. 10.
Becker Kohle	—5250	—5125	Ver. Zeitzer	—4750	—4500
Becker Stahl	—900	—900	Voigtl. & Sohn	—4500	—3700
Benz	—3750	ca. 3500	Winkelhausen	1375	1400
Brown Boveri	1000 ca.	1000 ca.	**Kaliwerte**		
Braunk. ch. Id.	—300	—300	Ronnenberg	-160000	-150000
Duxer Porzell.	36000	34500	Heldburg	—	—
Elite Wagen	250	—275	„ Vorzug	—46000	—43000
Grade Auto	—90	—90	Krügershall	—7000	—6500
Grade Motoren	—800	—800	Hallesche Kali	-20000	—19500
Großkr. Frank	—4750	4500	Hannover Kali	-20500	—19500
Hochfrequenz	-5250	—5000	Adler Kali	—21000	—20500
National-Film	600	600	Ummend. Eilsl	—1250	—1125
Nienbrg. Eisen	—900	—950	**Ausländ. u. Kolonialw.**		
Oeynh. Masch.	800	800			
Oswald-Film	30	—			
Sächs. Tüll	27000	27000	Otavi	—	—
Schebera	—1900	—1850	Sloman Salpet.	—9500	—9500
J. Sichel	—3000	ca. 2875	Pomona	-6	—6
Stock u. Kopp	100	90	Süds.-Phosph.	—23500	—22500
Stoewer Auto	—6750	—6750	Diamond	—16½*	—16½*
Stralauer Glas	12000	12000	Salitrera	ca. 230*	230 ca.*
Terra-Film	—650	600		* Billionen	
Textil Meyer	—200	—200	**Petroleumw.**		
Thüring Uhren	—550	500	A. G. f. Petr. Id.	—2250	—2000
Ufa Film	—10500	—10375	Dt. Petr. Ag.	—13500	—13000
Vers Film	150	—150	Ipu	—35000	—35000

Berliner Schlachtviehmarkt vom 29. Oktober. Auftrieb: 2073 Rinder, 570 Ochsen, 628 Bullen, 875 Kühe und Färsen, 1850 Kälber, 5624 Schafe, 9728 Schweine, 1809 ausl. Schweine, 42 Ziegen. Es notierten: Ochsen: 1. Kl. 42—44 Mk., 2. Kl. 36—38 Mk., 3. Kl. 32—35 Mk., 4. Kl. 26—30 Mk. Bullen: 1. 40—43, 2. 36—38, 3. 32—35. Färsen und Kühe: 1. 42—44, 2. 35—40, 3. 28—32, 4. 22 bis 25, 5. 17-20. Jungvieh: 28—33. Kälber: 1. und 2. 80—90, 3. 65—75, 4. 48—60, 5. 35—42. Schafe: 1. 40—45, 2. 30—38, 3. 22—26. Weidemastschafe: 50—52. Schweine 1. 79—80, 2. 76—78, 3. 72—75, 4. 66—70, 5. 62-65, 6. 60, 7. 62—66. Ziegen: 12—18. Marktverlauf: in allen Gattungen ruhig. Holsteiner über Notiz.

Metallnotierungen.

(In Goldmark.) **Berlin**, 29. Oktober 1924.

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz. (Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.)

Elektrolytkupfer wire bares promt cif Bremen oder Rotterdam	128.25

Notierungen der Kommiss. d. Berliner Metallbörsenvorstandes.

Raffinadekupfer 99-99,3%	1,18 1.19
Hüttenweichblei	0,70—0,71
Originalhüttenrohzink Preis im freien Verkehr	0,65 0.66
Hüttenrohzink ab Dtsch. Hütte. Vs. v. Zinkhüttenv	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0.585-0.595
Originalhüttenaluminium 98—99%, in Blöcken, Walz- oder Drahtbarren	2,30—2.40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,40—2,50
Bankazinn, Straitszinn, Australzinn, in Verk.-W.	4.90—5.00
Hüttenzinn, mindestens 99%	4,80 4.90
Reinnickel 98—99%	2,95—3,05
Antimon-Regulus	0,96—0,98
Silber in Barren, ca. 900 fein für 1 Kilo	97,50 98,50

Tarifermäßigungen in Polen. Warschau, 27. Okt. Die Regierung führt vom 1. November Tariferleichterungen von 10 bis 15 Prozent für Kohle und Holz ein. Ferner gibt sie eine Ermäßigung für Zellulose, keramische Artikel, Glaswaren usw. bekannt, um diese Artikel konkurrenzfähiger auf dem Inlandsmarkte zu machen. Für die Fracht von und nach dem Hafen Gdingen wird ein Ausnahmetarif eingeführt, der die Fracht trotz der ungünstigen Lage Gdingens nicht teurer machen soll als die Fracht nach Danzig.

Licht-C-T-Spiele

Am Riebeckplatz — Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag:

In beiden Theatern zugleich

An der Spitze aller Ereignisse der Welt steht:

Die Fahrt und die Ankunft des Z. R. III in Amerika

Authentische Prachtaufnahmen des Riesen-Luftkreuzers auf seiner Fahrt über den Ozean, Washington, New York, Kreuzfahrten über der Freiheitsstatue und den Häuserriesen von Brooklyn. Der Abschied von New York mit direkter Fahrtrichtung zum Landungsplatz.

Die Ankunft und Landung in Lackehurst

Hunderttausende begrüßen den gelandeten Luftriesen und die deutsche Besatzung mit Dr. Eckener an der Spitze, umschwirrt von amerikanischen Flugzeugen.

Ferner:

Lya Mara

in ihrem ersten diesjährigen Großfilm

Auf Befehl der Pompadour

Ein historisches Filmspiel in modernem Rahmen von Rene Ferry und Alfred Holm in 6 Akten

Lya Mara, die scharmante Hauptdarstellerin, jagt durch eine Serie komplizierter Stimmungen, tollt, trauert, lacht, weint, liebt, hasst, rennt, springt, träumt bald modern, bald Pompadour — und das alles mit ihrem Liebreiz, der sie immer wieder von neuem und dieses Mal in besonderem Maße erfreuen macht.

*

Auf der Bühne:

Rudolf Mälzer

Der beste sächs. Humorist • Die urkomische Type

Mit seinem Kanonen-Schlager-Repertoire

Laune! Stimmung! Heiterkeit!

Zur gefl. Beachtung: Im C.-T. Gr. Ulrichstr. 51 an Stelle des Bühnenteils die köstliche Lustspielsensation:

„Er“ als falscher Prinz

Anfang Werktags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr

Kassenöffnung 1 Stunde früher

Gut dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder k. man bei H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

Korbmöbel-Spezialgeschäft
Korbsessel von 7.50 Mark an
Handkörbe von 1.00 Mark an
Lehmann & Härzer
Albrechtstr. 39

Damentuch
Ia Qual. mit Seidenglanz zu eleg. Kleidern und Mänteln versendet billigst. Proben frei.
Max Niemer, Sommerfeld (N.-L.

Musik-instrumente Schallplatten
Lüders
Mittelstraße 10
Älteste Handlung am Platze

Suche **Abnehmer** für **Kartoffeln und Obst** in Waggons. Offerten unter **P 2239** an die Expedition dieser Zeitg.

Neue Küchen
von 98 Mark an
Oleariusstr. 5.

Wöchentlich 60 Pfund
Ia Molkereibutter
in ½ Pfund-Stücken hat abzugeben
Dampfmolk. Bachra in Thüringen.

Billige
Barchent-Bettücher und Schlafdecken

:: Bettücher ::	Schlafdecken
glatt-weiß, weiß mit bunter Kante und bunt gestreift, aus nur besten Qualitäten	aus schweren Qualitäten, einfarbig mit schönen Streifenkanten und Jacquardmustern
2,95	2,95
3,75	4,50
3,95	6,75
4,50	7,75
5,25	8,75

Brummer & Benjamin
Große Ulrichstraße :: Rannischer Platz

Kaffeehaus „Roland“
Abschied des
Oktoberfestes

Karl Busch
Kohlengroßhandlung
Königstr. 61 Tel. 2099 u. 5747
Kohlen, Koks, Briketts
Preßsteine, Brennholz

Deutsches Gesellschaftshaus
früher Goldener Hirsch
Leipziger Straße 63 — Fernsprecher 5983
Großer und kleiner Saal vollständig renoviert, neuer Parkettboden, neue Beleuchtung, Zentralheizung, komplette Theaterbühne mit Dreifarbenbeleuchtung, wird den verehrlichen Vereinen für Feste u. Versammlungen zu günstigen Bedingungen bestens empfohlen
Tages - Restaurant
im Hofe rechts. Von früh bis 1 Uhr nachts geöffnet. Gute Speisen und Getränke.
Albert Nicolaus.
Großer Saal, zirka 1000 Personen fassend, an Wochentagen noch für Wahlversammlungen frei.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich **bei Einkäufen** auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Wieder eingetroffen!
Salat-Nieren
gelbfleischige Industrie u. blaue Odenwälder.
Alles nur erstklassige Speisekartoffeln für den Winterbedarf empfiehlt und geben solche, so lange Vorrat reicht, zu den billigsten Tagespreisen ab
Franz Müller, Kartoffelgroßhandlung,
Glauchaer Str. 52a. Telefon 3446.
Futterkartoffeln noch vorrätig.

Die schönsten und dabei preiswertesten
PUPPENWAGEN
kauft man bei größter Auswahl im
Spezialhaus Bruno Paris
Jetzt Brüderstraße 3, 1 Minute vom Markt

Puppenwagen	von Mk.	9.— an
Puppenbetten	„ „	5.— „
Selbstfahrer	„ „	12.— „
Kinderstühle	„ „	3.— „
Kinderklappstühle	„ „	7.50 „
Kindertische	„ „	6.— „
Kinderwagen	„ „	43.— „
Klappwagen	„ „	15.— „
Stubenwagen	„ „	10.— „
Kinderbetten	„ „	20.— „
Schutzgitter	„ „	13.— „

Zahlungserleichterungen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241031030/fragment/page=0004

Neues vom Tage

Der japanische Erdbebenschaden.

Das statistische Bureau von Tokio veröffentlicht die endgültigen Zahlen über die Schäden infolge des großen japanischen Erdbebens vom 1. September 1923. Es handelt sich dabei zunächst nur um Schätzungen, da die ungeheuren Verwüstungen eine genaue Schadenfeststellung nicht zulassen. Außerdem sind in der Aufstellung nicht enthalten die Verluste der Militär- und Marineverwaltung, die durch Zerstörung des Arsenals von Koishikawa bei Tokio und Zweigstellen dieses Arsenals in Yokosuka entstanden sind. Das statistische Bureau ist zu nachstehenden Endsummen gekommen: Stadt Tokio 3 732 228 107 Yen, Bezirk Tokio 83 688 698 Yen, Yokohama 1 180 969 767 Yen, Kanagawa 279 366 9922 Yen, andere Präfekturen 116 009 151 Yen, Kaiserliches Haus 2 000 000 Yen, andere Departements 107 239 558 Yen, zusammen 5 501 502 243 Yen. Nach dem Paristand des Yen (2,10 Gogdmark) beträgt demnach der Gesamtschaden ohne Verluste bei der Marine- und Heeresverwaltung 11 553 154 710,30 Goldmark.

Luftpostverbindung durch „Z. R. III?"

In Washington wird bekanntgegeben, daß die Postbehörde die Frage einer transatlantischen Luftpostverbindung durch „Z. R. III" eingehender Prüfung unterzieht. Es wird sogar für wahrscheinlich gehalten, daß das Staatsdepartement von deutscher Seite ersucht werden wird, dahin vorstellig zu werden, daß die Zerstörung der Friedrichshafener Luftschiffswerft wenigstens solange unterbleibt, bis ein Ersatz dafür geschaffen ist.

Neue Verhaftungen im Aktienschwindel.

Der große Aktienschwindel, über den wir berichteten, beschäftigt immer noch die Kriminalpolizei. Zu den flüchtigen Mittätern gehört auch ein 34 Jahre alter Kaufmann Heinz Wehrfritz. Auch er war unter den Leuten, die bei dem Baron von Blumenthal aus- und eingingen. Die rechte Hand dieses Wehrfritz war seine Geliebte, eine Frau Käthe Klein. Diese Frau ist in kaufmännischen Bank- und Finanzgeschäften sehr bewandert. Das Paar wohnte als Mann und Frau in ersten Hotels, verschwand aber, als der große Schwindel an den Tag kam. Kriminalkommissar Seifert und seine Beamten ermittelten eine Spur, die nach Dresden führte. Durch andauernde Beobachtungen wurde weiter festgestellt, daß Wehrfritz und seine Geliebte von dort aber, da sie nicht über die Grenze kamen, nach Berlin zurückgefahren waren. Hier versuchte Frau Klein, sich durch allerlei Verkleidungen und Haarkünste, besonders durch ein Lockentoupet, unkenntlich zu machen. Sie wechselte auch fast Tag für Tag, immer unter falschem Namen, ihr Hotel. Die beobachtenden Beamten erkannten sie aber doch, fanden sie in einem Hotel im Westen der Stadt und nahmen sie fest. Die Verhaftete gibt ihre Beteiligung an den Schwindeleien und Fälschungen zu, will aber nicht wissen, wo sich ihr Geliebter Wehrfritz aufhält.

Die Wirkung von Giftgasen.

Aus Elizabeth (New Jersey) meldet United Preß: Die furchtbaren Wirkungen der neuen Giftgase, die einen Zukunftskrieg zu einem Danteschen Höllenkreis gestalten würden, traten in tragischer Weise bei Versuchen in einem Laboratorium der Standard Oil Company zutage. Bei den Versuchen handelte es sich darum, die Wirksamkeit des Benzins zu erhöhen. Alle Angestellten arbeiteten mit Gasmasken. Trotzdem sind bereits zwei Tote zu beklagen, drei Personen wurden irrsinnig und sieben liegen schwerkrank danieder. Eines der Opfer, ein Deutschamerikaner namens Ernst Oelgert, lag wochenlang in Halluzinationen und Krämpfen, die die Anwendung der Zwangsjacke erforderlich machten, bis ihn der Tod von seinem Leiden erlöste. Ein anderer bedrohte in seinen Wahnsinnsanfällen seine Mitarbeiter in so gefährlicher Weise, daß Polizei zu ihrem Schutze herbeigerufen werden mußte. Man benötigte drei Mann, um ihm die Zwangsjacke anzulegen. Den Körpern der Todesopfer entströmten noch nach dem Tode stundenlang verpestende Gase. Medizinische Untersuchungen wurden sofort angestellt, haben aber bisher zu keinem Ergebnis geführt. Die Verwendung des betreffenden Gases ist zunächst eingestellt worden.

Ein Seitenstück zum Chicagoer Knabenmord.

Aus Rom wird gemeldet, daß in Sizilien im Städtchen Naro zwei Studenten einen Mord vollführten, der sich den Chicagoer Vorgängen fast ganz anpaßt. Der 21jährige Amorecco und der 19jährige Salvapore, beides Söhne reicher Kaufleute, hatten den Prozeß gegen die Mörder Loeb und Leopold verfolgt und den Entschluß gefaßt, einen 19jährigen Kollegen namens Callegora gleichfalls umzubringen. Sie lockten ihn Mitte Oktober in die Nähe der St. Augustinerkapelle, wo die Gebeine der Mönche bestattet werden. Unter dem Vorwand, Tauben zu jagen, lockten sie Callegora in die Nähe der Kapelle, erstachen ihn und versteckten den Leichnam unter den Totenschädeln und Knochen. Die Angehörigen des Vermißten glaubten zunächst, daß Calligora mit einem Mädchen durchgegangen sei, erhielten aber dann Erpressungsbriefe mit Geldforderungen, auf Grund deren die Polizei die Verfolgung aufnahm, die Täter entdeckte und verhaftete. Beide haben bereits ein Geständnis abgelegt.

Die Verbrechen des Polizeiwachtmeisters Gerth.

Der Doppelmord des Wachtmeisters Gerth von der Berliner Schutzpolizei, der vor einigen Monaten in der Schleiermacherstraße eine Prostituierte ermordete und dann die Mutter seines Opfers umbrachte, wird jetzt vor Gericht seine Sühne finden. Man hatte zunächst angenommen, daß es sich um die Tat eines Irrsinnigen handle, der für die Bluttat nicht zur Verantwortung gezogen werden könne. Auf Grund des Ergebnisses der Voruntersuchung wird von der Staatsanwaltschaft Anklage erhoben werden, da auf Grund der ärztlichen Gutachten Gerth bei Begehung der Tat im Besitz seiner geistigen Kräfte war. Bei seinen Vernehmungen hat Gerth angegeben, daß er bereits beim Betreten der Wohnung jedes klare Bewußtsein verloren habe und sich der Ereignisse der damaligen Nacht nicht mehr erinnern könne. Der Täter hat nach Verübung der Tat seine beiden Opfer noch beraubt und die Gegenstände in seinem Dienstschrank in der Kaserene versteckt.

Sprengung von Eisbergen.

Zur Sicherung der stark befahrenen Strecke Europa-Amerika sind, nach der „Technik für Alle" von der amerikanischen Regierung Wachtschiffe zur Aufspürung und Verfolgung südwärts treibender Eisberge eingerichtet. Diese Eisbergjäger verbreiten durch Radio Warnungen an die in der Nähe befindlichen Dampfer und Segler und haben so zweifellos schon manches Schiff vor schwerem Unglück bewahrt. Ein amerikanischer Teilnehmer an der Fahrt eines solchen Wachtschiffes erzählt von der Sprengung eines gewaltigen, an 100 Meter langen und bis 50 Meter hohen Eisberges, der der Schiffahrtslinie Europa—Amerika entgegentrieb. Um die Gesamtkraft eines Eisberges zu ermessen, bedenke man, daß nur $\frac{1}{8}$ seiner Masse über das Wasser ragt, $\frac{7}{8}$ dagegen unter der Wasserlinie liegen. Der Führer des amerikanischen Wachtschiffes entschloß sich, den Eisberg kurzerhand zu sprengen. An geeigneter Stelle, unter großem Ueberhange, wurden zwei an einem Floß befindliche Minen befestigt. Die Sprengung erfolgte, es gab einen furchtbaren Knall, die See schäumte wild auf, große, abgesprengte Eisblöcke stürzten ins Wasser und weit herum flogen die Fetzen. Aber wenn auch eine bedeutende Verkleinerung des Eisberges erreicht war, so mußte man doch zu einer zweiten Sprengung schreiten, und auch diese führte nicht zum Endziel.

Ein Zeppelin-Gedenktaler. Aus Anlaß des gelungenen Ozeanfluges des „Z. R. III" bringt eine Nürnberger Münzprägeanstalt jetzt einen silbernen Zeppelin-Gedenktaler heraus, der 33 Millimeter Durchmesser hat und 15 Gramm schwer ist. Die Münze zeigt auf der Vorderseite das Porträt Dr. Eckeners und auf der Rückseite den Aufstieg in Friedrichshafen und die Fahrtdaten.

Schneefall in den Bergen. Aus dem Oberharz, vom Brocken, aus dem Wester- und Odenwald und aus der Hocheifel wird Schneefall in den Höhenlagen gemeldet. Im Flachlande ist es bisher noch trocken geblieben. Der herrschende Ostwind hat überall niedere Temperaturen gebracht, dreht er sich nach Süden und Westen, so ist mit Schneefällen zu rechnen. Der Winter würde dann in diesem Jahr erheblich früher einziehen als in den letzten Jahren.

Großfeuer. Ein gewaltiger Brand entstand in einem Lagerschuppen der Wickingwerke in Roydorf bei Winsen. Der Schuppen mit 60 000 Kilo Oel und 60- bis 70 000 Kilo ölhaltigen Rohstoffen brannte völlig nieder. Ein in der Nähe befindliches Gebäude, in dem 40 000 Kilo Benzin lagerten, konnte glücklicherweise gerettet werden.

Schweres Autounglück. An der Buchmacherbrücke bei Tübingen überschlug sich ein Automobil, wobei vier Personen ins Wasser geschleudert wurden. Hierbei wurde der Stadtbaumeister von Rottweil getötet, während seine Frau und der Stadtschultheiß von Rottweil schwer, der Chauffeur leicht verletzt wurden.

Das Drama im Weserdorfe. Der einzige Sohn eines Landwirts aus dem Weserdorfe Vollhagen war als Kriegsteilnehmer vermißt gemeldet worden. Die Eltern starben aus Gram und hinterließen ihre Besitzung der Braut des Verschollenen, die sich vor etwa einem Jahre verheiratete. Vor einigen Tagen kehrte der Vermißte zurück; er fand seine Eltern nicht mehr unter den Lebenden, sein elterliches Erbe in fremden Händen und seine frühere Braut als die Frau eines Freundes vor. Er war in französische Gefangenschaft geraten. Bitterer Hunger hatte ihn dazu gezwungen, einige Kartoffeln auf dem Felde zu sammeln. Hierbei wurde er erwischt und mit zehn Jahren Gefängnis bestraft. Durch das Londoner Abkommen erhielt er seine Freiheit zurück.

Chinesen in der Kiste. Aus Neuyork wird gemeldet: An Bord eines Dampfers, der nach einer dreißigtägigen Fahrt von Hongkong in Neuyork ankam, entdeckte die Polizei in einer Kiste eingeschlossen sieben Chinesen. Bei Oeffnung der Kiste war bereits einer gestorben, während die anderen derart durch Hunger erschöpft waren, daß sie hoffnungslos ins Hospital eingeliefert wurden. Drei Chinesen sind wegen des Versuchs, Landsleute in die Vereinigten Staaten einzuschmuggeln, in Neuyork verhaftet worden.

Tod des amerikanischen Millionärs Loeb. Der bekannte Millionär Albert Henry Loeb in Chikago, dessen Name zuletzt durch den Mordprozeß gegen seinen Sohn Richard besonders bekannt wurde ,ist gestorben. Das Verbrechen und die Verurteilung seines Sohnes waren ihm so zu Herzen gegangen, daß er seit Monaten schon ein gebrochener Mann war. Ein Herzschlag hat seinem Leben ein Ende gemacht.

Turnen, Sport und Spiel

Deutsche Turnerschaft.

Handball.

Der H. T. und Sp. V. mußte abermals mit einer Niederlage von 1:0 nach Hause gehen. Die Geraer glaubten in Halle auf einen schwachen Gegner zu stoßen, doch der Ausgang des Spieles zeugt von dem Gegenteil. Die Geraer konnten durch das knappste aller Ergebnisse weiterhin die Führungsstellung behaupten. Ewald, Weißenfels, war dem Spiel ein äußerst gewissenhafter Leiter. Er unterband von vornherein jede Härte, so daß das Spiel stets im Rahmen der Spielregeln blieb.

Gera hat Anwurf und setzt sich sofort in Halles Hälfte fest. Nach kurzer Zeit offenen Spieles schnürt Gera die hallische Mannschaft netzartig ein. Aus einem Gedränge heraus erzielt Gera den ersten Treffer, welcher der einzige bleiben sollte. Halles Tor wurde noch mehrmals bedrängt, doch der Torwart zeigte eine Probe seines Könnens. Nach und nach befreite sich Halle aus der gefährlichen Lage und gestaltete das Spiel offener. Auch der Geraer Tormann mußte jetzt wiederholt eingreifen. Gute Torgelegenheiten wurden von Halle nicht ausgenützt. Nach Wiederanpfiff stellte Halle die Mannschaft um. Der Erfolg machte sich bald bemerkbar, insofern, als die gegnerische Verteidigung harte Arbeit bekam. Der Ausgleich winkte in Gestalt eines 13-Meterwurfes, der gut geworfen, jedoch ebenso gut abgewehrt wird. Während der ganzen zweiten Spielzeit wurde auf beiden Seiten ein selten schönes Spiel gezeigt.

Der 3:0-Sieg des K. T. V. gegen die Weißenfelser Friesen kommt erwartungsgemäß, wenn auch nicht in dieser Höhe. Die Friesen befleißigten sich eines recht harten Spieles, was bei der überlegenen Spielweise des K. T. V. nicht viel ausrichten konnte.

Wieder alles Erwarten holte sich die 1. Mannschaft des K. T. V. in Merseburg eine neue Schlappe. 3:2 lautete hier das Ergebnis. Der Allgem. Tv. war glücklicher Sieger. Die Merseburger lieferten ihr letztes Spiel der Herbstreihe und liegen mit 2 Verlustpunkten am 2. Platz hinter dem G. Tv.

Das einzige Spiel in der 2. Klasse fand auf dem Platze des G. T. V. statt. Weder dem G. T. V. noch dem M. T. V. Merseburg gelang es, den Ball in des Gegners Tor zu treiben. Mit dem Unentschieden von 0:0 trennten sich beide Parteien.

*

Handball-Vorschau.

Nach mehrmaligen auswärtigen Spielen empfängt der K. T. V. auf eigenem Platze den M. T. V. Vater Jahn, Zeitz. Nach dem letzten Resultat gegen Friesen Weißenfels zu urteilen, müßte es dem K. T. V. gelingen an ihre grünweißen Farben einen neuen Sieg zu heften. Die Hallenser bilden für die Zeitzer einen schweren Gegner, denn auch sie werden versuchen, weiterhin als tonangebender Verein ihren Ruf zu rechtfertigen. Das Spiel steigt 2,30 Uhr unter Leitung von Schrade-Rasberg.

Der H. T. u. Sp. V. ist diesmal derjenige, welcher als fahrender Verein den T. V. Gößnitz aufzusuchen hat. Soviel wir mitzuteilen im Stande sind, ist Gößnitz als schwächster Gegner anzusehen und hat unseres Wissens bisher sämtliche Spiele verloren.

K. T. V. 1. Mannschaft und Rothstein Merseburg 1. Mannschaft treten sich zum letzten Spiel der Herbstreihe gegenüber. Der Kampf gewinnt insofern an Wichtigkeit, als sich beide Gegner um den letzten Platz der Tabelle streiten.

Wir sehen jedoch im K. T. V. den Sieger.

Nach längerer Ruhepause tritt wieder der Tv. Nietleben auf den Plan. Als Gegner ist der M. T. V. Merseburg vorgesehen. Wir halten die aus der Heide nicht für spielstark genug, den Merseburgern die Punkte abzunehmen.

50-Jahrfeier des „Anhaltischen Reitervereins".

Großes Reit- und Fahrturnier in Dessau.

Mit dem Reit- und Fahrturnier, das der „Anhaltische Reiterverein" auf dem Rennplatz in der Braunschen Lache veranstaltete, hat der Verein sein 50jähriges Bestehen gefeiert. Nachdem das Rennen in Halle durch schlechtes Wetter verhindert worden war, gab es dafür einen Jubiläumssonntag, wie er strahlender nicht gedacht werden konnte. Der Turnerplatz war mit weitblickender Sorgfalt hergerichtet. Tribünen waren errichtet, die zum sportlichen Mittelpunkt des Turniers wurden. Die Veranstaltung selbst nahm unter der technischen Leitung Majors a. D. L. Kreh-Dessau einen glatten Verlauf. Der Reiterverein kann auf sein fünfzigstes Turnier mit frohem Stolz zurückblicken. Nachstehend die genauen Ergebnisse: 1. Eignungsprüfung für Reitpferde: 1. Klasse: 1. Dr. F. Lampe-Vischers Raschwitz dunkelbr. Wallach Indier. 2. Wagenpferde: Einspänner: 1. Freiherr v. d. Borchs Friedeburg Rappwallach Negro. 3. Leichtes Jagdspringen: 1. Leutnant Momms Langensalza Schimmelwallach Exzellenz. 4. Wagenpferde: 1. Freiherr v. d. Borchs Friedeburg ein Paar Hacknen. 5. Jubiläums-Jagdspringen: 1. Lnt. Momms Langensalza Fuchsstute Sinphonie. 6. Gruppenspringen: 1. E. Nettes Grüningen dunkelbraune Stute Mäuschen, Reiterin Frl. Ilse Nette, und Leutnant Momms brauner Wallach Turko. 7. Wagenpferde: Mehrspänner: 1. Freiherr v. d. Borchs Friedeburg Sechserzug. 2. Erich Nettes Grüningen Viererzug. 3. Georg Schmidts Heutz Taudem. 8. Jagd mit Auslauf: Leutnant Momms Langensalza braune Stute Chardasfürstin.

Deutsche Tennissiege in Spanien. Der Klubkampf zwischen den Tennismannschaften des Kgl. Sportvereins Pompeya-Barcelona und des Berliner Schlittschuhklubs der am Sonnabend und Sonntag in Barcelona stattfand, hat mit einem durchschlagenden Erfolge der Deutschen geendet, denn die Spanier konnten nicht ein einziges Spiel gewinnen und wurden 0:7 geschlagen. Sämtliche sieben Spiele wurden allerdings erst nach hartem Kampf gewonnen.

Breitensträter und Grimm in Paris. Für den 20. Dezember hat der deutsche Erschwergewichtsmeister Hans Breitensträter einen Vertrag abgeschlossen, im Ring des Pariser Wintervelodroms gegen den Franzosen Nilles zu boxen. — Am gleichen Tage wird Ernst Grimm ebenfalls die deutschen Interessen vertreten. Als Gegner für diesen kommen Solvinto Sirvain bzw. Paumelle, alles gute französische Weltergewichte, in Betracht.

Verlegung der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften. Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik, die erst kürzlich in Eisenach ihre allgemeinen Termine für das nächste Jahr festgelegt hat, muß bereits jetzt eine Aenderung der Meisterschaftstermine vornehmen. Mit Rücksicht auf die von dem befreundeten Bund Deutscher Radfahrer im nächsten Jahre in großem Stile international ausgeschriebene Radfernfahrt Zürich—Berlin, für die als internationaler Termin der erste Augustsonntag bestimmt wurde und für die als Ziel lediglich das Stadion in Berlin in Frage kommt, hat die DSB. die für diesen Tag vorgesehenen deutschen Meisterschaften um acht Tage verschoben, so daß sie nunmehr am 8. und 9. August im Grunewaldstadion zur Durchführung kommen. Damit fallen allerdings die deutschen Leichtathletikmeisterschaften und die deutschen Schwimm-Meisterschaft zusammen, doch hat sich entgegenkommenderweise auch der Deutsche Schwimm-Verband, dessen Meisterschaften in Bremen stattfinden, mit dieser Zusammenlegung einverstanden erklärt. Entsprechend der Verlegung der deutschen Meisterschaften werden auch alle Landesverbands-Meisterschaften um acht Tage verschoben, d. h. sie finden in den einzelnen Gebieten am 19. Juli ihre Erledigung.

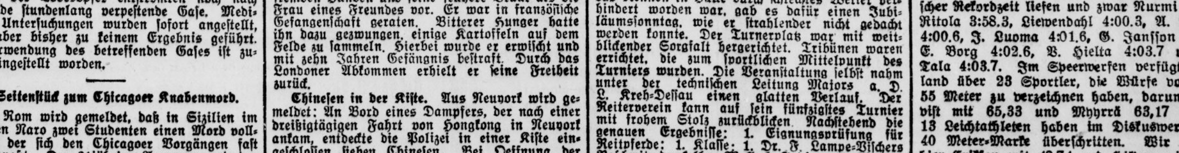
Der Türkische Fußballmeister in Berlin. Der führende Verein der Berliner Oberliga, Hertha-BSC., hat für den 9. November den türkischen Fußballmeister von 1923, SC. Feuerbagtsche Konstantinopel zu einem Wettspiel verpflichtet. Der türkischen Mannschaft gehören sechs repräsentative Spieler der Olympiamannschaft an, die in der Vorrunde des Olympiaturniers gegen die Tschechoslowakei erst nach Spielverlängerung ausscheiden mußte, verfügt also über eine recht ansehnliche Spielstärke. Es ist das einzigste Spiel, daß die Türken auf ihrer Durchreise nach Paris in Deutschland absolvieren.

Länderskispringen in der Schweiz. Auf skisportlichem Gebiete stehen für den kommenden Winter in der Schweiz wieder große Ereignisse bevor. In der zweiten Hälfte des Januar 1925 sollen, wie im vergangenen Jahre, die Besten aller skisporttreibenden Länder in der Schweiz zusammenkommen und sich im Sprunglauf messen. Bisher sind folgende Termine in Aussicht genommen: 18. Januar in Pontresina, 20. Januar in St. Moritz, 22. Januar in Davos, 25. Januar in Klosters, 27. Januar in Arosa. Jedes Land wird die drei Besten seiner Springergilde und einen Ersatzmann nach der Schweiz abordnen. — Die neue Berninaschanze in Pontresina ist nunmehr fertiggestellt. Sie wird am 3. und 4. Januar mit einem Bündner Skirennen, das der Skiklub Bernina übernommen hat, eröffnet werden.

Finnlands führende Stellung in der Leichtathletik, die bei den letzten Olympiaden deutlich zum Ausdruck gekommen ist, wird noch weiterhin illustriert durch die Leistungen finnischer Sportsleute in der vergangenen Saison. Danach verfügt der finnische Sportverband nicht nur über einige wenige Größen, durch deren Siege die Sonderstellung gekennzeichnet ist, sondern auch die übrige große Masse der Sporttreibenden birgt eine in keiner Nation vorhandene große Zahl von Sportsleuten, deren Leistungen über dem Durchschnitt stehen. Nach der Jahresstatistik gab es in Finnland in der abgelaufenen Saison die riesige Zahl von 56 Läufern, von denen jeder die 1500 Meter-Strecke unter 4:20 zurückgelegt hat, darunter neun, die weit unter deutscher Rekordzeit liefen und zwar Nurmi 3:52.6, Ritola 3:58.3, Liewendahl 4:00.3, A. Preußa 4:00.6, J. Luoma 4:01.6, G. Jansson 4:01.7, E. Borg 4:02.6, V. Hielta 4:03.7 und S. Tala 4:03.7. Im Speerwerfen verfügt Finnland über 23 Sportler, die Würfe von über 55 Meter zu verzeichnen haben, darunter Ekvist mit 65,33 und Myyrrä 63,17 Meter. 13 Leichtathleten haben im Diskuswerfen die 40 Meter-Marke überschritten. Wir nennen hier Erikson mit 48,74 und Hilden mit 44,14 Meter. — Im 5000 Meter-Laufen erzielten Nurmi, Ritola, Jokela, Sipilä und Katz die glänzenden Zeiten von 14:28,2 — 14:31,6 — 15:14,2 — 15:14,4 bezw. 15:17,2.

Hautjucken, Flechten, off. Beine

(auch veraltete Wunden), Flechten, Hautausschlag heilt die milde und wohltuende, seit Jahrzehnten bewährte San.-Rat Dr. Strahl's Haussalbe. In Original-Dosen erhältlich in den Apotheken. Stets vorrätig: Halle, Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstraße 32, Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241031030/fragment/page=0005
DFG

Wein, Weib, Gesang

Ein deutscher Film

mit Gesangsvorträgen deutscher Volkslieder
unter gütiger Mitwirkung des

Burgemeister-Quartetts

sowie von

Frau Kampf-Schäfer

„Wein, Weib, Gesang!" — Welch ein Zauber klingt uns aus diesen drei Worten entgegen, die kein Geringerer als Martin Luther zu einem sprichwörtlichen Begriff verbunden hat. Aber nicht etwas Uebermütiges, Leichtsinniges oder gar Oberflächliches soll uns damit verkündet werden, sondern es ist der Inbegriff der edlen Lebensfreude und Lebensbejahung, eine Kraftquelle für den Kampf um Dasein und Freiheit, die sich uns aus diesen Worten erschließen soll.

Das ist von vielen großen Künstlern und Dichtern erkannt und ist in tausend Liedern besungen worden. Aber von allen Ländern in denen Weinbau betrieben wird, unter allen Völkern, die dem Bacchus huldigen, hat keins die Poesie des Weines so zu empfinden und so zu erfassen vermocht, wie das deutsche.

Aus der Gesamtstimmung heraus ist ein Filmwerk entstanden, das in seiner Art wohl einzig dastehen dürfte.

Es ist in knappen Worten nicht möglich, die Mannigfaltigkeit und Fülle des in diesem Film Gebotenen vollständig wiederzugeben.

Als Gegenstück zu dem erfolgreichsten Kulturfilm der vorjährigen Produktion:

Der Rhein in Vergangenheit und Gegenwart

ist wiederum ein Film geschaffen worden, der berufen erscheint mit der

Liebe zum Vaterland

die Freude am Dasein erquickend zu beleben.

Vorführung: 4.10 6.20 8.30 Uhr.

Jugendliche haben Zutritt!

Auf die dem Film angepaßte Ausstattung unseres Foyers machen wir besonders aufmerksam!

Jeder 20. Besucher
erhält eine Weinkostprobe (kleine Flasche) der Firma Johannes Grün, Winkel im Rheingau, Halle a. S., zur Erinnerung an den Film „Wein, Weib, Gesang.

Ab morgen Freitag, d. 31. Okt.

Ufa-Theater
Alte Promenade Nr. 11a

Ehren-, Frei-, Vorzugskarten ungültig.
Pressekarten gültig.

Beginn: Sonntags 4 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Stadt-Theater Halle

Freitag 7½ Uhr
Wetterleuchten
mit den Damen: Grether, Seißing, Thetter-Lanae; den Herren: Haller, Tiedemann, Rylander.

Sonnabend
Die neugierigen Frauen

Preiswerte Pianos
zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Hosenträger
Sehr große Auswahl
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Freitag, 31. Oktober, 7⁰
Der fliegende Holländer
Altes Theater in Leipzig
Freitag, 31. Oktbr., 8⁰
Die fürstlichen Verwandten
Operetten-Theater in Leipzig
Freitag, 31. Oktbr., 8⁰
Die Rose
Stadttheater in Magdeburg
Freitag, 31. Oktbr., 7½
Kolportage
Wilhelm-Theater in Magdeburg
Freitag, 31. Oktbr., 8⁰
Medea
Friedrichs-Theater in Dessau.
Freitag, 31. Oktbr. 7⁰
Der Zigeunerbaron
Stadttheater Erfurt
Freitag, 31. Oktbr., 7½
Rigoletto
Deutsches National-Theater in Weimar.
Freitag, 31. Oktbr., 7⁰
2. Sinfonie-Konzert

Kurhaus Wittekind
Freitag, den 31. Okt., 4 Uhr nachm.
gr. Kaffee-Konzert
ausgeführt
vom gesamten Wittekind-Orchester
8 Uhr abends
Gesellschaftsabend mit Tanz
für Karteninhaber.

Saalschloß-Brauerei
Morgen Freitag, nachm. 4 Uhr
Großes Künstler-Konzert
Eintritt frei.

Philharmonie
Thallasal:
Montag, 10. Nov., abends ½8 Uhr (Generalprobe:
Sonntag, 9. Nov., mittags 11 Uhr

4. Philharmonisches Konzert
Leitung Dr. **Georg Göhler**
Violine: Prof. **Jean Manén**

1. J. Haydn: Symphonie C-dur (Nr 7)
2. W. A. Mozart: Violinkonzert Nr 4, D-dur
3. J. Manen: Spanisches Violinkonzert (zum 1. Male)
4. O. Respighi: Alte Lieder und Tänze f. Orchester (z. 1. Male)

Ende des Konzerts nach ½10 Uhr, der Probe nach 1 Uhr.

Der Verkauf der wenigen, verfügbar gebliebenen Karten hat bei Hothan begonnen.

Für das
Gewandhauskonzert
unter **Wilhelm Furtwängler**
am Sonntag, den 30. Nov., 12 Uhr im Walhalla sind für Nichtmitglieder noch eine Anzahl Plätze bei Hothan verfügbar. Ueber bestellte Karten, die bis Ende der Woche nicht abgeholt sind, wird anderweitig verfügt.

Der Vorstand.

Obstweinschenke Büschdorf.
Freitag, den 31. Oktober
Schlachtefest.

Konditorei Zorn
empfiehlt
feinste
Reformationsbrötchen
in allen Preislagen
von 10 Pfennigen an

Ufa-Theater Walhalla
Ab morgen Freitag,
den 31. Oktober 1924

Hochsensationell. Gastspiel
des
Kapitän Alfred Schneider
mit seinen
50 Löwen 50

in den einzig dastehenden Dressuren!

Kein Film, lebende Tierschau!

Nur unter enormen Kosten war es uns möglich, Kapitän Schneider auf seiner Tour von Rom, Budapest, Wien, Prag auf seiner Tournee nach Frankreich und Spanien für ein Gastspiel nach Halle zu gewinnen.

Täglich zweimaliges Auftreten: 5.30 und 8.00 Uhr.

Im Filmteil:

Die Wunder des Amazonenstromes

Der große Abenteurerfilm!

Der Amazonenstrom, dieser mächtige Gigant, in dessen unerforschten Tiefen riesengroße Wasserschlangen, gefährliche Krokodile, die seltsame Seekuh, tausende Arten von unbekannten Fischen nebeneinander leben. Längs seinen Ufern hausen in Urwäldern die seltsamsten Tiere und Vögel. **Wir sehen die Indianerstämme, deren Sitten und Gebräuche.** Uns werden hier **heilige Tänze und Liebestänze der Amazonen** geschildert, zu denen die Eingeborenen in Scharen herbeieilen, und zu denen die Tänzerinnen nackt erscheinen oder im Schmuck, der nichts anderes ist als bunte Maiereien auf nackter Haut. Das Urwaldleben am Amazonenstrom ist wohl das interessanteste, was man je im Film gesehen hat.

Dieser Film erregte wochenlang sensationelles Aufsehen in New York, London und Paris

Vorführung: 4.00 6.30 9.00 Uhr.

Jugendliche zahlen **Wochentags** zur ersten Vorstellung **halbe Preise! Ehren-, Vorzugs-, Freikarten ungültig. Pressekarten gültig.**

Beginn: Sonntags 4 Uhr, Werktags 4 Uhr

Der Film von überragender Bedeutung!!
Der First-National-Großfilm
Wenn du noch eine Mutter hast!

Ein Drama aus dem Leben in 8 Akten.

Dieses Drama entwickelt den Leidensweg einer Mutter

Es beginnt in einer sandverwehten kalifornischen Eisenbahnstation und führt über das gefährliche Dasein in den Arbeitsvierteln New Yorks bis zu der Anklagebank des höchsten Gerichts, wo Mutter und Sohn nebeneinander stehen und sich des gleichen Mordes bezichtigen. Georgia Woodthorpe verkörpert die Mutter, die in ihren späten Tagen an dem Sohne wieder gut macht, was sie in seiner Jugend an ihm versäumte. Der Film, der an die **tiefsten Triebe der menschlichen Seele** rührt, gestaltet zugleich den Kampf eines amerikanischen Schriftstellers, an dessen Seite ein blühendes Weib zum Leben heranreift.

Vorführung: 4.30 6.30 8.40

Nur ein Affe

Eine Tragikomödie mit Nina Star und dem Affen Jackie.

Deulig-Woche

Beginn Sonntags 3 Uhr — — Werktags 4 Uhr.

Ab morgen, Freitag, den 31. Oktober im Ufa-Theater
Leipziger Straße 88

Des Geschäftsmanns Zukunftsheil liegt im Inseratenteil!

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Sonntag, den 2. November 1924, nachmittags 4½ Uhr
(Stadtschützenhaus, unterer Saal)

Tanga-Gedächtnisfeier

zur Erinnerung an die 10jährige Wiederkehr der größten Kolonialschlacht.

Festredner der berühmteste Kolonialheld

General Lettow-Vorbeck.

Begrüßungsansprache durch Kamerad Oberstleutnant Duesterberg.

Kein Hallenser darf versäumen, den bei weiß und schwarz beliebten Schutztruppenführer zu hören.

Vorverkauf bei: Heinr. Hothan, Herm. Rühl, Haus d. Deutschen Volksportel.

Kriegerverein ehemaliger Angehöriger der Schutztruppen von Halle und Umgegend.

G. Karras Inh. Schirm-Stock- u. Pfeifen-Spezialgeschäft
Leipzigerstr. 4. Stets Neuheiten.

Empfehle prima:

Ia Fohlenfleisch
Ia Bratenfleisch
Rouladen, Schmeer
fettes Suppenfleisch
Ia Wurstwaren
harte Salami- u. Schlackwurst
pa. Braunschweiger, Schinken, Röstwurst
sowie täglich warme Knoblauchwurst
Alles nur in bekannter Güte.

Johannes Thurm
Glauchaer Str. 79 Fernspr. 6518

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241031030/fragment/page=0006